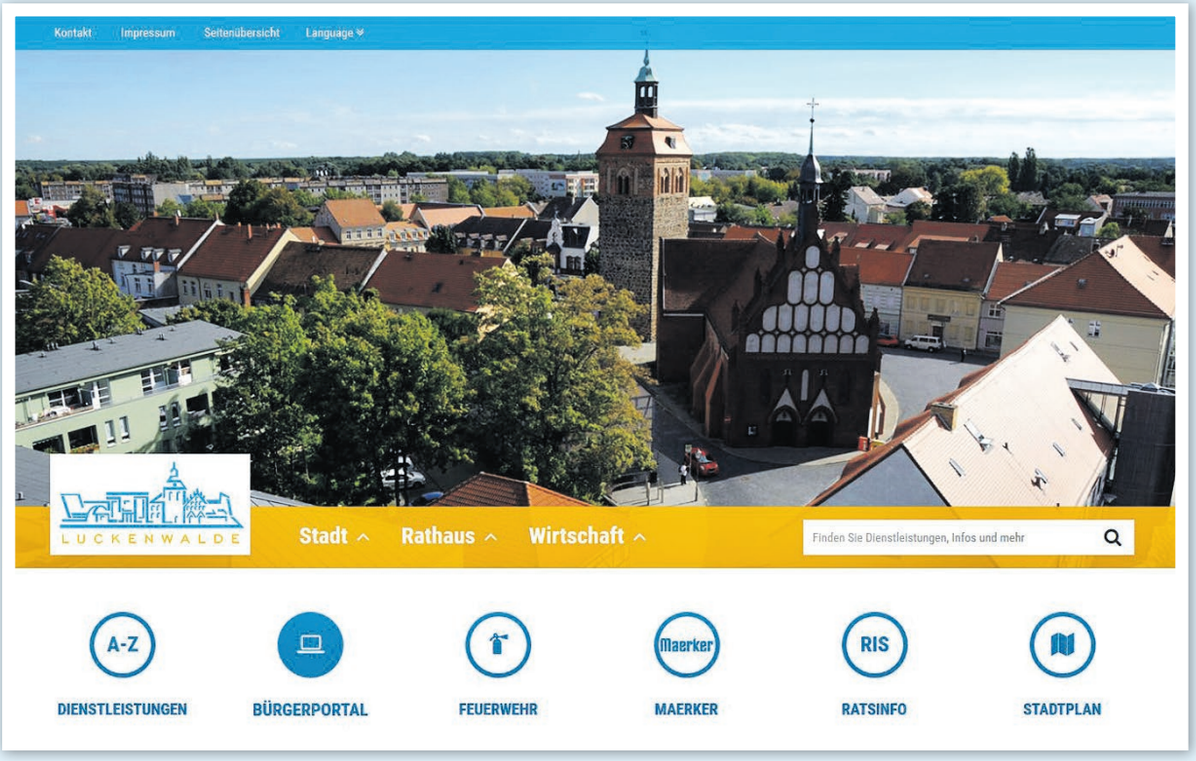
1216 2016 LUCKENWALDE

Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

8. Jahrgang | Dienstag, 19. Januar 2016 | Nummer 1 | Woche 3

Internetauftritt der Stadt in neuem Glanz



Ab sofort präsentiert sich die Stadt Luckenwalde im Internet mit einer modernen, übersichtlichen und ansprechenden neuen Plattform. Die Internetseite www.luckenwalde.de ist komplett überarbeitet worden und kann dank Responsive Design auf allen Endgeräten dargestellt werden. Das bedeutet, dass sie auch auf internetfähigen Mobiltelefonen und ähnlichen Geräten unverzerrt angezeigt wird.

Auch weiterhin finden Sie hier alle Dienstleistungen, Formulare und Ansprechpartner der Stadtverwaltung, aktuelle Informationen und Veranstaltungen. Das Ratsinformationssystem und Bürgerportal, das Bürgerservice-Portal MAERKER, der Theaterkartenvorverkauf sowie der Webartikelshop wurden integriert. Die Firma Advantic Systemhaus GmbH hat alles in eine neue Optik verpackt und auch die Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BITV) wird standardmäßig berücksichtigt. Die inhaltliche Überarbeitung der Homepage ist noch immer nicht abgeschlossen und die Redakteure im Rathaus arbeiten auch weiterhin daran, die aktuellsten Informationen für Sie bereitzustellen.

Die neue Internetseite wurde gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – GRW-Infrastruktur.

AUS DEM INHALT

Das Jahr 2015 im Luckenwalder Standesamt ..... **Seite 3**

Rückblick auf 25 Jahre Stadtverordnetenversammlung ..... **Seite 3**

Stadtkalender zum halben Preis ..... **Seite 5**

Tag des Ehrenamtes ..... **Seite 17**

Flüchten nach Luckenwalde – Zuflucht in Luckenwalde, Informationsveranstaltungen ..... **Seite 18**

NEUES AUS DEM RATHAUS

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am **6. Februar** von 09:00 bis 11:00 Uhr in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt.
Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.
An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 09:00 bis 11:00 Uhr besetzt.
Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.

Maerker Luckenwalde

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!
Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an.

Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an:

Sie können persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 03371-672-0 Anregungen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden.
Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen.
Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:

Montag	8:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	8:15 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	8:15 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr
und jeden 1. Sonnabend im Monat	9:00 bis 11:00 Uhr

Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus

Am **27. Januar,** zum Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus, findet um 17.00 Uhr eine Gedenkveranstaltung im Foyer des Rathauses Luckenwalde statt. Dazu sind alle Luckenwalderinnen und Luckenwalder eingeladen.

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am **19. Januar und 2. Februar** von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:
Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:
Herr Björn-O. Müller

REWE kommt nach Luckenwalde – Markt belebt Innenstadt

Für die Entwicklung der Innenstadt von Luckenwalde gibt es einen großen Erfolg zu vermelden:
In der derzeit leerstehenden Fläche zwischen Nuthefließ und Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber der Kreisverwaltung eröffnet Ende 2016 ein REWE-Markt mit ca. 1200 m² Nutzfläche. Dadurch wird der südliche Bereich der Innenstadt von Luckenwalde endlich für den Einzelhandel belebt und angemessen genutzt.
Die Attraktivität der Innenstadt, die durch das historische Stadtzentrum um den Markt und die Breite Straße gebildet wird, entspricht gegenwärtig insbesondere bezüglich der Vielseitigkeit und der Quantität des Angebotes an Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen noch nicht den Ansprüchen an ein Mittelzentrum. Dies in Verbindung mit der Konkurrenz zu Einkaufsmärkten am Stadtrand führte dazu, dass die Innenstadt bisher noch zu wenig frequentiert wird. Gleichzeitig liegt nur 120 m nördlich des eigentlichen historischen Stadtzentrums ein Einkaufszentrum an der Burg.
Mit der Inbetriebnahme des REWE wird nun endlich auch das Stadtentwicklungsziel, an beiden Seiten des Innenstadtbereiches einen Frequenzbringer zu haben, Realität.
Der REWE-Markt wird seinen direkten Zugang vom Nuthefließ haben, aber eben auch sehr gut vom Boulevard zu erreichen sein.
Das Parkhaus am Nuthefließ wird modernisiert und über eine neue Fußgängerbrücke über die Nuthe an den REWE-Markt angeschlossen. Am Parkhaus wird an dieser Stelle extra ein neuer Personenaufzug angebaut werden, so dass man ohne Barrieren vom Auto zum Einkauf gelangen kann. Das Parkhaus wird zukünftig bewirtschaftet werden. Die Stadt Luckenwalde setzt sich dafür ein, dass das Parkhaus auch zukünftig öffentlich genutzt werden kann und verhandelt darüber derzeit mit dem Eigentümer.
Mit dieser positiven Entwicklung ist auch die Hoffnung verbunden, die befürchteten Umsatzeinbußen wegen der Baumaßnahmen am Boulevard minimieren zu können.

Das Jahr 2015 im Luckenwalder Standesamt

Im Luckenwalder Standesamt gab es auch im Jahr 2015 viel zu tun. Rein rechnerisch war jeden vierten Tag eine Eheschließung. Insgesamt 82 Paare gaben sich im Trauzimmer im Luckenwalder Rathaus das Ja-Wort. 2014 waren es elf Paare weniger. 64 der frischvermählten Paare stammen aus Luckenwalde. Die übrigen aus anderen Bundesländern oder dem Ausland (darunter Tunesien, Ukraine, Chile und Nigeria). Weitere 30 Anmeldungen für die Eheschließung wurden entgegengenommen, die Trauungen fanden jedoch nicht in Luckenwalde sondern z. B. in Laos, Simbabwe, Norwegen oder auf den Philippinen statt. Zwei weitere Eheschließungen wurden nachbeurkundet. Außerdem stellten die Mitarbeiter des Luckenwalder Standesamtes sechs Ehefähigkeitszeugnisse für Hochzeiten im Ausland aus. Besonders gerne wird auch weiterhin im Monat Mai geheiratet. Viele Paare entschieden sich außerdem für Juni oder August. Der beliebteste Termin war der 15.05.2015, der Freitag nach Christi Himmelfahrt. An diesem Tag wurden im Luckenwalder Standesamt sechs Paare getraut. Dieser Termin war sehr schnell vergriffen. Generell sind Freitag und Samstag beliebte Wochentage. 2015 traute sich in Luckenwalde kein Paar, an einem Freitag, den 13. zu heiraten.
Für das Jahr 2016 wurden bereits 22 Anmeldungen für die Eheschließung entgegengenommen.
Das Stadttheater steht nach wie vor als zweites Trauzimmer zur Verfügung. Vielleicht traut man sich ja im Jahr 2016, zur 800-Jahr-Feier der Stadt Luckenwalde.

Weiterhin wurden im vergangenen Jahr 403 Geburten beurkundet, 25 mehr als im Vorjahr. Die Stadt Luckenwalde hat 152 kleine Neubürger zu verzeichnen, 74 Mädchen und 78 Jungen. Das erste Kind in Luckenwalde wurde am 7. Januar geboren, das letzte am 31. Dezember. Sechsmal gab es doppeltes Glück. Dabei handelte es sich zweimal um zwei Mädchen, dreimal um zwei Jungen und einmal um ein Mädchen und einen Jungen.
231 Kinder erhielten einen Vornamen, 143 zwei Vornamen, 22 drei Vornamen und sechs Kinder sogar mehr als drei Vornamen. Eine Geburt wurde nachbeurkundet, das Kind wurde in der Ukraine geboren. Neben deutscher Herkunft haben 30 Babys eine andere Staatsangehörigkeit. Sie stammen u. a. aus Syrien, Tschetschenien, Bosnien-Herzegowina, Estland, Nigeria und Mazedonien.

Die beliebtesten Vornamen bei Mädchen
1 Sophie
2 Marie
3 Charlotte
4 Hannah
5 Johanna
6 Lea
7 Leonie
8 Maria
9 Mia
10 Rosalie

Doppelnamen bei Mädchen
Lea-Sophie
Mia-Lorette
Maya-Joleene
Erna-Elise
Mary-Lou
Lya Joulin
Lea-Sea
Julia-Amanda
Mary-Jane
Ellie-Eileen

Die beliebtesten Vornamen bei Jungen
1 Leon
2 Luca
3 Alexander
4 Felix
5 Finn
6 Elias
7 Pepe
8 Emil
9 Karl
10 Maximilian

Doppelnamen bei Jungen
Konrad-Elmar
Jamie-Diego
Friedrich-Jasper
Jens-Tobias
Luca-Finn
Phil-Anthony
Chris-Liam

Im vergangenen Jahr gab es in Luckenwalde 473 Sterbefälle zu verzeichnen. Das sind 85 mehr als im Vorjahr. 260 davon stammten aus Luckenwalde, davon 125 männlich und 136 weiblich.

Rückblick auf 25 Jahre

Am 8. Dezember schloss sich an die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Feierstunde an. 25 Jahre zuvor konstituierte sich die erste frei gewählte Stadtverordnetenversammlung in Luckenwalde.
Dr. Heidemarie Migulla, die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, hatte die „Macher der ersten Stunde“ eingeladen, die damals auf vielerlei Gebiet Neuland betreten hatten. Gemeinsam mit den damaligen Stadtverordneten blickten die heutigen Volksvertreter auf 25 Jahre Kommunalpolitik zurück.
Axel Wilhelm, der damalige Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, berichtete von der allerersten Sitzung, die noch leicht chaotisch verlaufen sei. Er zählte nur einige der wichtigen Beschlüsse und Entscheidungen auf, die in dieser Zeit getroffen wurden.
Dennoch war die Aufzählung lang, denn viele Entwicklungen, die die Stadt prägten, wurden damals angeschoben.
Auch der damalige Bürgermeister, Peter Gruschka, bekräftigte, dass man mit den Erinnerungen an diese Jahre Bücher füllen könnte. Er berichtete von den Schwierigkeiten in der neuaufzubauenden Verwaltung, von der schweren Entscheidung, Krippeneinrichtungen in Luckenwalde schließen zu müssen und auch dem ein oder anderen lustigen Erlebnis als Bürgermeister.
So hatte man sich beispielsweise einst bei ihm darüber beschwert, dass das kleinere Jüterbog im Telefonbuch vor Luckenwalde steht.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Luckenwalde auf der Grünen Woche in Berlin

Die Internationale Grüne Woche (IGW) findet in diesem Jahr vom 15. bis zum 24. Januar statt. Auf der bedeutendsten Messe der Ernährungs- und Landwirtschaft in den Berliner Messehallen erwarten die über 1.700 Aussteller mehr als 400.000 Besucher.

Die Wirtschaftsförderung präsentiert die Stadt Luckenwalde in der Brandenburg-Halle 21a mit verschiedenen Partnerunternehmen:

EisCafé 21, Luckenwalder Fleischwaren GmbH und am 23. Januar, Samstag von 10:00 – 20:00 Uhr, Mühle Steinmeyer

Das EisCafé21 ist in diesem Jahr erstmals dabei und bietet neben seinem Eissortiment noch leckere Schokofiguren in alten historischen Formen, wie z. B. Max und Moritz oder Rotkäppchen. Die Luckenwalder Fleischwaren GmbH hat speziell für die Grüne Woche zwei neue Kreationen entwickelt: Rindsknacker und Paprikaknacker „Chorizo-Art“. Die Mühle Steinmeyer präsentiert sich zusammen mit dem Küchenstudio Walbrach und hat wieder viele leckere und naturbelassene Brotbackmischungen parat. Die Stadt Luckenwalde wird auf der Grünen Woche besonders für die Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum werben. Unter dem Motto „15 Jahre Flaeming-Skate® – rasante touristische Entwicklung in einer bis dahin unbekannten Destination“ wird am Montag, dem 18. Januar auf der Bühne in Halle 4.2 der Landkreis Teltow-Fläming vorgestellt. Auch hier werden die Besucher auf das besondere Jubiläumsjahr aufmerksam gemacht.

i. A. Eric Heiß
Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Richtigstellung

In der Ausgabe vom 24. November ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Kamerad Volker Schmidt (Mitte) war seit 1. Juli 1975 als Gerätewart beim Rat der Stadt tätig und bereits seit 1963 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Vielen Dank für Ihren Einsatz und bitte entschuldigen Sie dieses Versehen, Herr Schmidt!

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Dank an die Sicherheitspartner für geleistete Arbeit im vorigen Jahr

Am 10. Dezember bedankten sich Ordnungsamtsleiterin Anette Wolters und Frank Lehmann von der Polizei bei den Luckenwalder Sicherheitspartnern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Sicherheitspartner sind Bürger, die ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit und Ordnung in Luckenwalde haben.

Im Auftrag der Polizei und in Absprache mit dem Ordnungsamt zeigen sie im Stadtgebiet Präsenz und tragen somit auch dazu bei, Einbrüche und kleinere Straftaten zu verhindern.

Sobald den Sicherheitspartnern etwas Verdächtiges auffällt, melden sie dies der Polizei.

Im letzten Jahr unterstützten die Luckenwalder Sicherheitspartner beispielsweise auch Veranstaltungen wie den Turmfestlauf und den Deutschlandcup im Querfeldeinfahren.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Luckenwalde ehrt Sportler – Bürgermeisterin lädt zur Sportlerehrung 2015

Nachdem den jungen Sportlern bereits gratuliert wurde, werden die Erwachsenen, verbunden mit der Eintragung in das „Ehrenbuch des Sports“, auf die Kegelbahn „Bürgerhof“ für Freitag, den 29. Januar eingeladen.

Sportlerinnen und Sportler haben in diesem Jahr an vielen nationalen und internationalen Wettkämpfen teilgenommen.

Mit hervorragenden persönlichen Bestleistungen und Medaillenplätzen wurde ihr ausdauernder Trainingsfleiß belohnt.

Grundlage für ein erfolgreiches Abschneiden bei Wettkämpfen sind gute Trainingsbedingungen im Sportverein, ein starker Wille, Teamgeist und die Freude am Sport selbst.

In Anerkennung des erfolgreichen Wettkampfjahres 2015 lädt die Bürgermeisterin, Frau Herzog-von der Heide, zu einer kleinen Feierstunde.

i. A. Petra Broda
Jugend- und Sportförderung

Ausschreibung – Landschaftsbauarbeiten Neubau Feuerwache

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, eine öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A durchzuführen:

Landschaftsbauarbeiten
Neubau Feuerwache.

Der volle Wortlaut der Ausschreibung wird im „Ausschreibungsblatt Berlin/Brandenburg“ veröffentlicht.

Nähere Informationen unter www.luckenwalde.de (Rathaus/Ausschreibungen) sowie https://vergabemarktplatz.brandenburg.de.

Wer schnell ist, erhält Stadtgeschichte zum halben Preis

Ab sofort ist der Jubiläumskalender der Stadt Luckenwalde für den halben Preis erhältlich. Wer noch keinen Kalender für das Jahr 2016 hat, sollte diese letzte Gelegenheit nutzen. Zahlreiche farbige Fotos sowie historische Aufnahmen zeigen die schönen Seiten unserer Stadt und kurze Texte liefern geschichtliche Informationen und Hintergründe.

Die Restexemplare erhalten Sie für eine Schutzgebühr von je 2,50 Euro in der Touristinformation, der Bibliothek im Bahnhof und in der Bürgerinformation des Rathauses.

Verabschiedung Leiterin Rechnungsprüfungsamt

In der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde am 13. Dezember 1990 wurde Elfriede Schulze zur Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes bestätigt. Nach nunmehr 25 Jahren stimmte das gleichnamige Gremium am 8. Dezember ihrer Abberufung aus dem Amt zu.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Dr. Heidemarie Migulla dankte Frau Schulze im Namen der Stadtverordnetenversammlung für die geleistete Arbeit und wünschte ihr alles Gute: „Genießen Sie Ihren verdienten Ruhestand."

Auch von der Bürgermeisterin und den Kollegen der Stadtverwaltung wurde Elfriede Schulze feierlich verabschiedet.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT INFORMIERT

Veranstaltungen im Haus Sonnenschein

19. Januar	9.30 Uhr	Tschechisch
19. Januar	13.30 Uhr	Spieler
20. Januar	14.00 Uhr	EVG Eisenbahner
25. Januar	10.00 Uhr	AG Barrierefrei
26. Januar	9.30 Uhr	Tschechisch
26. Januar	10.00 Uhr	Spieler
27. Januar	10.00 Uhr	Hauptversammlung SB-Beirat
27. Januar	11.30 Uhr	Vorstand SB-Beirat
28. Januar	15.00 Uhr	SHG Muskel

Im Haus Sonnenschein finden je nach Anmeldungen auch PC-Kurse statt. Einsteiger-Kurs, Erweiterungs-Kurs, Bildbearbeitung, Schreib-Kurs. Auskünfte und Anmeldungen bitte im Haus Sonnenschein zu erfragen. Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde, Tel. 03371/621518 oder direkt bei Ihrem Dozenten unter 0172/8449717.

Auszug aus dem Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 26 vom 15. Dezember 2015

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Luckenwalde

Beschlüsse der 13. ordentlichen öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde vom 8. Dezember 2015

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss im öffentlichen Teil:

Drucksachennummer: B-6145/2015
Titel: Jahresabschluss 2013 der Stadt Luckenwalde
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach Kenntnisnahme des Prüfberichts des städtischen Rechnungsprüfungsamtes den geprüften Jahresabschluss der Stadt Luckenwalde per 31.12.2013 einschließlich der Bestandteile und Anlagen.
(Veröffentlichung im Amtsblatt)

Drucksachennummer: B-6146/2015
Titel: Entlastung der Bürgermeisterin über den Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Stadt Luckenwalde
Die Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde wird gemäß § 82 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach Beschlussfassung des Jahresabschlusses der Stadt Luckenwalde zum 31.12.2013 einschließlich Übersichten und Anhang entlastet.
(Veröffentlichung im Amtsblatt)

Drucksachennummer: B-6128/2015
Titel: Abberufung der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes
Die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes wird zum 31.12.2015 abberufen.

Drucksachennummer: B-6142/2015
Titel: Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass im Jahr 2016 nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes.
(Veröffentlichung im Amtsblatt)

Drucksachennummer: B-6157/2015
Titel: 7. Änderung der Richtlinie über den Sozialpass der Stadt Luckenwalde
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte 7. Änderung der Richtlinie über den Sozialpass der Stadt Luckenwalde.
(Veröffentlichung im Amtsblatt)

Drucksachennummer: B-6147/2015
Titel: 3. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde vom 29.09.2010
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte 3. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde vom 29.09.2010.
(Veröffentlichung im Amtsblatt)

Drucksachennummer: B-6151/2015
Titel: 4. Änderung der Gebührensatzung für die zentrale Abwasserbeseitigung
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Stadt Luckenwalde sowie in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 09.11.2015 in der 3. Änderungsfassung vom 11.12.2013.
(Veröffentlichung im Amtsblatt)

Drucksachennummer: B-6153/2015
Titel: 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung dezentrale Abwasser- und Klärschlammentsorgung
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde über die dezentrale Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 03.12.2008 in der 3. Änderungsfassung.
(Veröffentlichung im Amtsblatt)

Drucksachennummer: B-6155/2015
Titel: Änderung der Preise zur Wasserversorgung
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Preisblatt der Stadt Luckenwalde zur Wasserversorgung sowie für Dienstleistungen in den Bereichen Trink- und Abwasser.
(Veröffentlichung im Amtsblatt)

Drucksachennummer: B-6152/2015
Titel: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Anlage zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Auszug aus der Erläuterung/Begründung zur Beschlussvorlage:

1. Zusätzliche Fördermittelbescheide für Stadtumbau/Aufwertung (STUB AUF)
Im Programm STUB AUF wurden der Stadt im laufenden Haushaltsjahr 2015 Restmittel aus den Programmjahren 2012 in Höhe von 89.480 € und 2014 in Höhe von 243.520 € zur Verfügung gestellt. Diese sind mit einem kommunalen Mitleistungsanteil von einem Drittel, d. h. 166.500 €, zu ergänzen. Dieser Anteil wird aus Mehreinzahlungen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer finanziert.
Die 499.500 € Mehrbewilligung Stadtumbau in 2015 sind notwendig, um folgende Maßnahmen termingerecht auszufinanzieren:
• Umbau der Dahmer Straße
• Mehrbedarf Parkstraße 5
• städtebauliche Planungen
In der programmspezifischen Kosten- und Finanzierungsübersicht waren diese Ausgaben grundsätzlich geplant. Die Mehrbewilligung des Landesamtes für Bauen und Verkehr aus rückwirkenden Programmjahren für das Haushaltsjahr 2015 stellt somit einen Ausgleich der Minderbewilligung in Bezug auf die Förderanträge der Programmjahre 2014 und 2015 dar.

2. Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Kita „Am Weichpfuhl“
Die Kita „Am Weichpfuhl" ist mit einer Kapazität von 305 Kindern die zweitgrößte Kita der Stadt Luckenwalde.
Anders als bei Kita „Burg" oder Kita „Vier Jahreszeiten" erfolgt die Sanierung nicht in einer großen Maßnahme sondern in einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen über viele Jahresscheiben verteilt.

1990 wurden 4 Kitaeinheiten für den Einzug der Hortkinder mit sparsamen Mittel umgebaut. In den Sanitäreinheiten wurden die alten Bodenfliesen erhalten, größere WC- und Waschbecken eingebaut und Trennwände aufgestellt.
Nach nunmehr 25 Jahren sind die Räume in einem sanierungsbedürftigen Zustand und entsprechen nicht den Nutzungsanforderungen. Mit der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel könnte ein Sanitärraum grundhaft umgebaut werden.

Erneuerung der Sanitärobjekte, Anbau der Wasch- und Toilettenbecken in unterschiedlichen Höhen	10.000,00 €
Fliesenarbeiten (Wand- und Bodenfliesen)	7.000,00 €
Erneuerung Sanitärtrennwände	4.000,00 €
Malerarbeiten	1.500,00 €
Trockenbauarbeiten	1.500,00 €
Elektriker	1.000,00 €
	25.000,00 €

Die beiden Treppenhäuser wurden bisher in Eigenleistung durch den Hausmeister der Kita gemalert. Der Fußbodenbelag ist abgenutzt. Die Elektroinstallation auf Putz verlegt. Die Elektrounterverteilungen erfüllen nicht die Anforderungen an den Brandschutz.
Das Treppengeländer muss ebenfalls unter Berücksichtigung der Vorgaben Unfallkasse (Höhe Geländer, Stababstand, Höhe Handlauf) erneuert werden.

Erneuerung Elektrounterverteilungen, Elektroleitungen	10.000,00 €
Trockenbauarbeiten	1.500,00 €
Malerarbeiten	6.500,00 €
Bodenbelagsarbeiten	8.000,00 €
Treppengeländer	9.000,00 €
	35.000,00 €

Die Finanzierung erfolgt aus Mehrerträgen für Grundstücksverkäufe.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss im nicht öffentlichen Teil:

Drucksachennummer: B-6144/2015
Titel: Personalangelegenheit
Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet das Vorhaben der Bürgermeisterin,
Frau Angela Malter ab dem 01.08.2016 als Kämmerin und Amtsleiterin zu beschäftigen.

Drucksachennummer: B-6158/2015
Titel: Verkauf von 4 Baugrundstücken an der Arndtstraße in Luckenwalde
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die 4 Baugrundstücke an der Arndtstraße, 14943 Luckenwalde, Gemarkung Luckenwalde, Flur 11, Teilflächen der Flurstücke 270, 273, 275, 277, 278, 279, 325, 330, 334, 335, 336, 339, 342, 345, 368 und 369 in Größe von insgesamt ca. 2.520 m² werden verkauft. Der Verkauf erfolgt mindestens zum Verkehrswert.

Drucksachennummer: B-6149/2015/1
Titel: Ersteigerung des Grundstückes in Luckenwalde Neue Baruther Straße, Flur 2, Flurstück 193
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Die Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide wird bevollmächtigt, an der Zwangsversteigerung zu dem in der Anlage zur Beschlussvorlage dargestellten Grundstück in Luckenwalde Neue Baruther Straße, Flur 2, Flurstück 193 in der Größe von 535 m² (Anlage 1 der Beschlussvorlage) teilzunehmen.

Luckenwalde, 11.12.2015

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Luckenwalde

I. Jahresabschluss 2013 der Stadt Luckenwalde

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat in ihrer Sitzung am 08.12.2015 gemäß § 82 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, (Nr. 19), S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVB. I/14, (Nr. 32) den durch den Kämmerer aufgestellten, durch das Rechnungsprüfungsamt geprüften und durch die Bürgermeisterin festgestellten Jahresabschluss der Stadtverwaltung zum 31. Dezember 2013 beschlossen.

II. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Luckenwalde und die Entlastung der Bürgermeisterin über den Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Stadt Luckenwalde

Die vorstehenden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde über den Jahresabschluss 2013 der Stadt Luckenwalde und die Entlastung der Bürgermeisterin über den Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Stadt Luckenwalde werden hiermit gemäß § 82 Absatz 4 BbgKVerf öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2013 der Stadt Luckenwalde mit seinen Anlagen (Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. B-6145/2015 (Stadtverordnetenversammlung 08.12.2015) liegt für jeden im Rathaus, Markt 10, Zimmer 12, zur allgemeinen Einsicht während der Sprechzeiten aus.

Die Entlastung der Bürgermeisterin über den Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Stadt Luckenwalde erfolgte mit der Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. B-6146/2015
(Stadtverordnetenversammlung 08.12.2015).

Die Beschlussvorlagen sind auf den Internetseiten der Stadt Luckenwalde unter www.luckenwalde.de, Rubrik: Politik und Wahlen/Bürgerportal einzusehen.

Luckenwalde, 09.12.2015

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass für das Jahr 2016 nach § 5 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG) vom 27. November 2006 (GVBl. I/06, [Nr. 15], S. 158), geändert durch Gesetz zur Änderung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I/10, [Nr. 46]) in Verbindung mit § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. I/96, [Nr. 21], S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I/10, [Nr. 47]), erlässt die Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.12.2015 folgende Ordnungsbehördliche Verordnung:

§ 1

Verkaufsstellen und gewerbliche Anbieter von Waren außerhalb dieser Verkaufsstellen der Stadt Luckenwalde dürfen außerhalb der bestehenden gesetzlichen Ladenöffnungszeiten an folgenden Sonntagen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr aus besonderem Anlass geöffnet sein:

Sonntag, den 24. April	–	Luckenwalder Frühlingsfest mit Pflanzenbörse
Sonntag, den 05. Juni	–	Luckenwalder Turmfest
Sonntag, den 28. August	–	Luckenwalder Automeile
Sonntag, den 27. November	–	Fest zum ersten Advent
Sonntag, den 11. Dezember	–	Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt.

§ 2

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an den in dieser Verordnung bestimmten Sonntagen ist § 10 BbgLöG zu beachten. Weitere arbeits- und arbeitsschutzrechtliche Vorschriften bleiben von dieser ordnungsbehördlichen Verordnung unberührt.

§ 3

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Luckenwalde, 09.12.2015

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

7. Änderung der Richtlinie über den Sozialpass der Stadt Luckenwalde

Artikel 1

Die Richtlinie über den Sozialpass der Stadt Luckenwalde vom 01.01.2006 in der Fassung der 6. Änderung vom 26.05.2011, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Der Sozialpass wird auf Antrag kostenlos von der Stadtverwaltung an Personen/Familien vergeben, die Nachweise der Bewilligung von Leistungsansprüchen

- nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) (Bezieher von Sozialhilfe, Bezieher von Grundsicherung im Alter)
- nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) (Alg II- Bezieher)
- nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- nach dem Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) (Kinder- und Jugendhilfe) für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die in einer Einrichtung in der Stadt Luckenwalde stationär untergebracht sind

mit Bescheid belegen."

2. § 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3

Die Einkommensobergrenzen, nach denen sich die Berechtigung auf den Sozialpass richtet, sind mit den Bewilligungsgrenzen der oben benannten Rechtsnormen SGB XII, SGB II, SGB VIII und AsylbLG identisch, d.h., wenn Ansprüche nach diesen Gesetzlichkeiten bestehen, kann der Antrag unter Vorlage der Bescheide ohne weitere Prüfung der Einkommens- und Vermögenssituation von der Stadtverwaltung Luckenwalde ausgestellt werden."

Artikel 2

Die 7. Änderung der Richtlinie tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Luckenwalde, 14.12.2015

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

4. Änderungssatzung vom 09.12.2015 zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Stadt Luckenwalde sowie in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 09.11.2005 in der 3. Änderungsfassung vom 11.12.2013

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174) zuletzt geändert durch den Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) sowie § 7 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes im Land Brandenburg (BbgAbwAG) vom 08. Februar 1996 (GVBl. I/96, [Nr. 03], S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Mai 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 18]) und § 23 Abs. 2 der Satzung der Stadt Luckenwalde über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 18.12.2002 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde in ihrer Sitzung am 08.12.2015 folgende 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Stadt Luckenwalde sowie in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 09.11.2005 in der 3. Änderungsfassung vom 11.12.2013 beschlossen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Stadt Luckenwalde sowie in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 09.11.2005 in der 3. Änderungsfassung vom 11.12.2013 wird wie folgt geändert:

§ 6 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 2 Buchstabe a wird der Betrag **„3,56 EURO“** durch den Betrag **„3,52 EURO“** ersetzt.

2. In Absatz 2 Buchstabe b wird der Betrag **„2,68 EURO“** durch den Betrag **„1,68 EURO“** ersetzt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese 4. Änderungssatzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Luckenwalde, 09.12.2015

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

4. Änderungssatzung vom 09.12.2015 zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde über die dezentrale Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 03.12.2008

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) sowie des Öffentlich-rechtlichen Vertrages über die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Stadt Luckenwalde und in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 15. Oktober 1999 in der Neufassung vom 15. November 2007, veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming, Nr. 33 vom 18. Dezember 2007 und der Satzung der Stadt Luckenwalde über die dezentrale Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 08.12.2004 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 13.02.2013 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde in ihrer Sitzung am 08.12.2015 folgende 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde über die dezentrale Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 03.12.2008 in der 3. Änderungsfassung beschlossen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde über die dezentrale Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 03.12.2008 in der 3. Änderungsfassung vom 11.12.2013 wird wie folgt geändert:
§ 4 wird wie folgt geändert:

1. In Abs. 3 wird der Betrag „8,74 EUR/m³“ durch den Betrag „8,72 EUR/m³“ ersetzt.

2. In Abs. 4 wird der Betrag „17,87 EUR/m³“ durch den Betrag „17,95 EUR/m³“ ersetzt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese 4. Änderungssatzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Luckenwalde, den 09.12.2015

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Preisblatt der Stadt Luckenwalde zur Wasserversorgung sowie für Dienstleistungen in den Bereichen Trink- und Abwasser

Zugleich gültig auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal auf Basis des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen beiden Kommunen vom 15.10.1999 in der Neufassung vom 15.11.2007.

Die Stadt bedient sich zur Durchführung der Wasserversorgung in den Gebieten beider Kommunen der NUWAB GmbH als Beauftragte.

			Netto	USt.
1.	**Trinkwasser**			
1.1.	**Verbrauchspreis**	€/m³	**1,73**	7%
1.2.	**Grundpreis**			
	Die Berechnung des Grundpreises erfolgt auf der Grundlage der Wasserzählergrößen			
	QN 1,5	€/Monat	**5,80**	7 %
	QN 2,5	€/Monat	**9,86**	7 %
	QN 3,5	€/Monat	**13,34**	7 %
	QN 6	€/Monat	**23,20**	7 %
	QN 10	€/Monat	**38,86**	7 %
	QN 15	€/Monat	**58,00**	7 %
	QN 25	€/Monat	**96,86**	7 %
	QN 40	€/Monat	**154,28**	7 %
	QN 60	€/Monat	**232,00**	7 %
	QN 100	€/Monat	**386,86**	7 %
	QN 150	€/Monat	**580,00**	7 %

			Netto	Ust	Brutto
2.	**Ausleihe von Standrohren**				
	Kaution	€		---	500,00
	einmaliges Entgelt von	€	20,00	7 %	21,40
	Tagesmiete von	€/d	1,00	7 %	1,07
3.	**Trassen- und Lageplanzustimmungen**	€	15,00	19 %	17,85
4.	**Ausreichen von Bestandsinformationen**	€	10,00	19 %	11,90
5.	**Kopien**				
	A 4 s/w	€/Blatt	0,50	19 %	0,60
	A 4 farbig	€/Blatt	1,75	19 %	2,08
	A 3 s/w	€/Blatt	0,75	19 %	0,89
	A 3 farbig	€/Blatt	3,50	19 %	4,17

6. Mahngebühren

Bei Zahlungsverzug ist die NUWAB berechtigt, Mahngebühren pro Mahnung in Höhe von 2,80 € zu erheben.

7. Inkrafttreten

Dieses Preisblatt ist gültig ab dem 01.01.2016.

Abstimmungsbehörde: Stadt Luckenwalde
Stimmkreis: 24 – Teltow-Fläming II

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“

Die Vertreter der Volksinitiative „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

7. Januar 2016 bis zum 6. Juli 2016

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragungsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragungsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **6. Juli 2016**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 7. Juli 2000 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde (Nummer 1 bis 4) bis Mittwoch, den 6. Juli 2016, 16:00 Uhr unterstützt werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen Stadt Luckenwalde Markt 10 14943 Luckenwalde	Eintragungszeiten	
1	Zimmer 019	Montag:	08:30 – 11:30 Uhr
2	Zimmer 019a	Dienstag:	08:30-12:00 u. 13:00-15:00 Uhr
3	Zimmer 028	Mittwoch:	08:30-11:30 Uhr
4	Zimmer 029	Donnerstag:	08:30-12:00 u. 13:00-18:00 Uhr
		Freitag:	10:00-11:30 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragungsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail: wahlen@luckenwalde.de oder Fax: 03371/672-421) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der

eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAG-Bbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 6. Juli 2016, 16:00 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“

Wir, die Unterzeichner, fordern von der Landesregierung Brandenburg:

1. **die Bauordnung zu ändern und höhenabhängige Abstände von Windkraftanlagen (WKA) zu beschließen. Die Abstände sollen das 10-fache der Gesamthöhe der WKA zu jeglicher Wohnbebauung betragen.**

   Begründung: Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsgefahren und Erhöhung der Akzeptanz; dadurch kommt die Privilegierung (§ 35 BauGB) nicht durchgängig zur Anwendung. Nach der Änderung des § 249 im BauGB sind die Länder ermächtigt, bis zum 31.12.2015 eigene Abstände von Windkraftanlagen (WKA) zu Wohnbebauungen festzulegen.

2. **den aktuellen Windkrafterlass Brandenburgs zu ändern und Waldgebiete komplett von der Bebauung mit WKA auszuschließen.**

   Begründung: Die Aufstellung von WKA im Wald zerstört die vielfältigen Waldfunktionen nachhaltig. Wald gehört zu den effektivsten CO_2-Speichern und Kühlsystemen. Das Ökosystem Wald funktioniert nur in einer intakten Waldstruktur und muss wegen der Klimaschutzziele unzerstört erhalten bleiben.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:	**Stellvertreter:**
Thomas Jacob Glietzer Dorfstraße 11 15913 Märkische Heide	Charis Riemer Dorfstraße 27 b 16818 Netzeband
Hans-Jürgen Klemm Havelstraße 9 16348 Wandlitz	Dr. Winfried Ludwig Wilmersdorfer Straße 24 14547 Beelitz OT Fichtenwalde
Dr.-Ing. Wolfgang Rasim Klein-Bademeuseler Straße 21 03149 Forst (Lausitz)	Dr. Regina Pankrath Zur Dorfstraße 11 15806 Zossen OT Schünow
Rainer Ebeling Angermünder Straße 2 16278 Angermünde	Wolfgang Loof Lindower Dorfstraße 25 14913 Niedergörsdorf OT Lindow
Waltraud Plarre Neuhäuser Straße 18 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin	Lutz Ittermann Kräuterweg 12 15518 Steinhöfel

Luckenwalde, 11.12.2015

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Auszug aus dem Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 27 vom 18. Dezember 2015

Korrektur der Bekanntmachung:
3. Änderungssatzung vom 09.12.2015 zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde vom 29.09.2010 – Straßenverzeichnis gemäß § 2 Abs. 1 Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde (veröffentlicht im Amtsblatt Nummer 26 vom 15. Dezember 2015, S. 8 - 17)

3. Änderungssatzung vom 09.12.2015 zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde vom 29.09.2010

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]), in Verbindung mit § 49a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 15], S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 27]) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde in ihrer Sitzung am 08.12.2015 folgende 3. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 29.09.2010 beschlossen:

Artikel 1

Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde vom 29.09.2010 in der Fassung der 2. Änderung vom 17.12.2014 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
   a) In Satz 2 wird nach dem Wort „Parkstreifen“ ein Komma und das Wort „Parkbuchten“ eingefügt.
   b) Nach Satz 2 wird folgender Satz 3 eingefügt: „Zu den vorgenannten Fahrbahnflächen zählen auch die sich darauf befindenden Baumscheiben.“.
   c) Die bisherigen Sätze 3 und 4 werden die Sätze 4 und 5 und nach Satz 5 wird folgender Satz 6 eingefügt „Zu den vorgenannten Gehwegflächen zählen auch die sich darauf befindenden Baumscheiben.“.
2. In § 3 Absatz 1 Satz 2 1. Halbsatz werden nach den Wörtern „befestigten Gehwegen“ die Wörter „und Baumscheiben“ eingefügt.
3. Die Anlage zu § 2 Absatz 1 erhält die aus der Anlage zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese 3. Änderungssatzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Anlage: Straßenverzeichnis gem. § 2 Abs. 1

Luckenwalde, den 09.12.2015

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Anlage
Straßenverzeichnis gemäß § 2 Abs. 1 Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde

Dieses Verzeichnis beinhaltet alle Straßen, welche zum Gebiet der Stadt Luckenwalde einschließlich der Ortsteile Frankenfelde und Kolzenburg gehören.
Reinigungsklasse 1 = Reinigung von Dienstag bis Freitag und Sonntag inkl. Winterdienst
Reinigungsklasse 2 = 14-tägige Reinigung inkl. Winterdienst
Reinigungsklasse 3 = 4-wöchentliche Reinigung inkl. Winterdienst
Reinigungsklasse 4 = Durchführung des Winterdienstes (keine Reinigung)
Die Straßen, in denen die Reinigung der Fahrbahnen durch die Anlieger erfolgt, sind 4-wöchentlich zu reinigen.
Die Gehwegreinigung obliegt grundsätzlich den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke und hat wöchentlich zu erfolgen.
Nachfolgend ist dargestellt, in welchen Straßen die Reinigung der Fahrbahnen sowie der Winterdienst der Fahrbahnen durch die Stadt bzw. durch den Anlieger zu erfolgen hat.

S = Stadt A = Anlieger

Dringlichkeitsstufen
Der Straßenwinterdienst ist in 2 Dringlichkeitsstufen eingeteilt.
Das bedeutet, dass die Straßen und Straßenabschnitte je nach Verkehrsbedeutung als Rang- und Reihenfolge festgelegt sind.

Dringlichkeitsstufe I
Winterwartung der Fahrbahn durch die Stadt an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen. Das sind insbesondere: verkehrswichtige Fußgängerüberwege, verkehrsreiche Durchgangsstellen, Ortsdurchfahrten von Landes- und Kreisstraßen, städtische Hauptverkehrs- und Haupterschließungsstraßen. Gefährliche Stellen sind insbesondere scharfe, unübersichtliche oder sonst schwierige Kurven, Gefällestrecken, Straßenkreuzungen bzw. Einmündungen, auffallende Verengungen sowie zur Glättebildung neigende Straßen und Brücken an oder über Wasserläufen. Winterwartung auf verkehrswichtigen Gehwegen sowie Warteflächen an Ampeln, verkehrswichtigen Fußgängerüberwegen einschließlich der Mittelinseln und Bushaltestellen.
Auf diesen Straßen ist innerhalb von 3 Stunden nach Einsetzen der allgemein erkennbaren wetterbedingten Verkehrsbehinderung die Befahrbarkeit wiederholt herzustellen und aufrecht zu erhalten.

Dringlichkeitsstufe II
Winterwartung der Fahrbahn durch die Stadt auf Straßen, welche der Versorgung und dem Erreichen des Wohn- und Siedlungsstraßennetzes dienen sowie Winterwartung separat geführter verkehrswichtiger Radwege und Fahrgassen auf Parkplätzen.
Bei extremen Witterungsverhältnissen werden vordringlich die Strecken der Kategorie I geräumt und gestreut.
Es ist möglich, dass auf einigen Strecken der Kategorie II an diesen Tagen nur ein eingeschränkter Winterdienst durchgeführt werden kann.

Stadt Luckenwalde

Nr.	Straßenname	Reinigung der Fahrbahn	Winterwartung der Fahrbahn / Dringlichkeitsstufe	Reinigungsklasse
1	Ackerstraße	S	S/II	3
	Zuwegung Hnr. 12 und 13	A	A	-
2	Ahornallee	A	S/II	4
3	Akazienallee	A	S/II	4
	Hnr. 27/28 bis Hnr. 20/21	A	A	-
4	Alex-Sailer-Straße	S	S/II	3
5	Amselweg	A	A	-
6	Am Anger	A	S/II	4
	Hnr. 1, 34, 14 und 21 Verbindungsweg zur	A	A	-
	Elsthaler Str. und Jänickendorfer Str.			
7	Am Burgwall	S	S/I	2
8	Am Eckbusch (bis Königsgraben)	A	S/II	4
	ab Königsgraben	A	A	-
9	Am Eiserhorstweg	A	S/II	4
	Hnr. 1 Verbindungsweg zur Elsthaler Str.	A	A	-
10	Am Färberweg	A	A	-
11	Am Frankenförder Weg	A	A	-
12	Am Königsgraben	A	A	-
13	Am Neuen Damm	S	S/II	3
	Hnr. 10 u. 11 Verbindungsweg zur Elsthaler Str.	A	A	-
	und Jänickendorfer Str.			
14	Am Nuthefließ	S	S/I	2
15	Am Nuthepark	S	S/II	2
16	Am Honigberg	S	S/II	3
17	Am Waldfriedhof	A	S/I	4
18	Am Wall	A	A	-
	Hnr. 1 Verbindungsweg zur Jänickendorfer Str.	A	A	-
19	Am Weichpfuhl	A	A	-
20	An den Eichelstücken	A	A	-
21	An den Giebeln	A	S/II	4
22	An den Ziegeleien (bis Ende Bord)	S	S/I	3
	ab Ende Bord bis Einmündung Grüner Weg	A	A	-
	Zuwegung Hnr. 1a, 4 und 4a	A	A	-
23	An der Krähenheide	A	S/II	4
24	An der Stiege	A	A	-
25	An der Wildbahn	A	A	-
26	Anhaltstraße			
	von Einmündung H.-Zille-Str. - Einmündung Fr.-Schubert-Str.	S	S/I	2
	von Einmündung Fr.-Schubert-Str. - Schwindsuchtbrücke	S	S/I	3
27	Arndtstraße	S	S/I	2
28	Auf dem Sande	A	S/II	4
29	August-Bebel-Platz	S	S/II	2
30	Auguststraße	S	S/II	3
31	Bahnhofsplatz	S	S/I	2
32	Bahnhofstraße	S	S/I	2
33	Baruther Straße	S	S/I	2
34	Baruther Tor (bis Hnr. 1a/befestigter Teil)	A	S/II	4
35	Beelitzer Straße	S	S/I	2
	Weg zwischen Hnr. 36/37	A	A	-
36	Beelitzer Tor	S	S/I	2
37	Bergstraße	S	S/II	3
	Hnr. 5	A	S	4
38	Berkenbrücker Chaussee			
	bis Kreuzung Weststraße/Frohe Zukunft	S	S/I	2
	ab Kreuzung Weststraße/Frohe Zukunft	A	S/I	4
39	Berliner Straße	S	S/II	3
	ab Fahrbahneinengung bis Gartenanlage	A	A	-
40	Berliner Platz	A	S/I	4
41	Birkenstraße	A	S/II	4
	Sackgasse Hnr. 30a bis 30e	A	A	-
42	Brahmbuschstraße	S	S/II	2
43	Brandenburger Straße	S	S/I	2
44	Brandweg	A	S/I	4
45	Breite Straße	S	S/I	1
	Hnr. 45 bis Einmündung Baruther Straße	S	S/I	2
46	Buchsbaumweg	A	S/II	4
47	Buchenweg	A	S/II	4
48	Buchtstraße			
	von Einmündung Triftstr. - Einmündung Puschkinstr.	S	S/I	2
	von Einmündung Puschkinstr. - Einmündung Potsdamer Str.	S	S/I	3
49	Burg	S	S/I	2
50	Bussestraße			
	von Einmündung Holzstr. - Einmündung Stiftstr.	S	S/I	2
	von Einmündung Stiftstr. - Einmündung Kleine Weinbergstr.	S	S/II	3
	von Einmündung Holzstraße - Bahnanlage	A	S/II	4
51	Carl-Drinkwitz-Straße	A	S/II	4
52	Carlstraße	S	S/II	3
53	Dahmer Straße	S	S/I	2
54	Dämmchenweg	S	S/I	3
55	Dammstraße	A	S/II	4
56	Dessauer Straße			
	von Einmündung H.-Zille-Str. - Einmünd. Brandenburger Str.	S	S/I	2
	von Einmünd. Brandenb.Str. - Einmünd. Neue Beelitzer Str.	S	S/II	3
57	Distelweg	A	S/II	4
58	Dornenweg	A	S/I	4
59	Dr.-Georg-Schaeffler-Straße	S	S/I	3
60	Drosselweg	A	A	-
61	Eichenstraße	A	S/II	4
62	Elsthal (Zum Freibad bis Schönhannchenweg)	A	S/II	4
	restlicher Teil bis Einstieg Skaterbahn	A	A	-

63	Elsthaler Straße			
	von Einmündung Jänickend. Str. - Einmündung Meisterweg	S	S/II	2
	von Einmündung Meisterweg - Einmündung Zum Freibad	A	S/II	4
64	Erbkabelweg	A	A	-
65	Eschenweg	A	S/II	4
66	Färberweg	A	S/II	4
67	Feldstraße	S	S/II	3
68	Felgentreuer Straße	A	S/II	4
69	Feuerdornweg	A	S/II	4
70	Fichtestraße	S	S/I	3
71	Finkenstraße	A	S/II	4
72	Flämingstraße	A	S/II	4
73	Fliederweg (befestigter Straßenteil)	S	S/I	3
	unbefestigter Straßenteil	A	S/I	4
74	Fontanestraße	S	S/I	2
75	Forsthaus Klosterheide	A	S/II	4
76	Forststraße	S	S/I	2
	Zuwegung zwischen Hnr. 5 und 6	A	A	-
77	Frankenfelder Straße	S	S/I	3
	von Einmündung Fichtestraße bis Betonwerk	A	A	-
78	Frankenfelder Chaussee (Gewerbestraßen)	S	S/I	2
79	Frankenstraße	S	S/I	3
80	Franz-Schubert-Straße	S	S/I	2
	von Einmündung Mozartstr. - Fr.-Schubert-Str. 19 bzw. 42	S	S/I	3
81	Friesenstraße	S	S/II	3
82	Fritz-Haber-Straße	S	S/II	3
83	Frohe Zukunft	A	S/II	4
84	Galmer Straße	S	S/II	3
85	Gartenstraße	S	S/II	3
	Sackgasse Hnr. 7 bis 12	A	A	-
86	Gärten am Röthegraben	A	A	-
87	Gärten an der Pferdebucht	A	A	-
88	Gärten - Im Bürgergehege	A	A	-
89	Geraer Straße	A	S/II	4
	von Einmündung Kleiststraße - Einmündung Nordstraße	A	A	-
90	Ginsterweg	A	S/I	4
	Zuwegung Hnr. 25 bis 32a	A	A	-
91	Goethestraße	S	S/II	3
92	Gottower Straße	S	S/I	2
	Zuwegung Hnr. 13a und 17a	A	S/I	4
	Zuwegung Hnr. 18a bis 18d und 23a bis 23f	A	A	-
93	Grabenstraße	S	S/I	3
94	Große Weinbergstraße	S	S/I	2
95	Grundgrabenweg	S	S/II	3
96	Grundweg	S	S/II	3
	Zuwegung zur Schule	A	A	-

97	Grüner Weg (Hnr. 1 bis 7)	S	S/I	2
	Hnr. 8 bis Lehmhufenweg	A	S/I	4
	Zuwegung Hnr. 19 bis 21a und 29	A	A	-
98	Grünstraße	S	S/I	3
	Zuwegung Hnr. 28 und 30	A	A	-
99	Haag	S	S/I	2
100	Hainbuchenweg	A	S/II	4
	Bereich Wendehämmer	A	A	-
101	Heidestraße	S	S/II	3
	von Einmündung R.-Breitscheid-Str.-Einmündung Zinnaer Str.	S	S/II	2
102	Heideweg	A	S/I	4
103	Heinrichsweg	S	S/I	3
104	Heinrich-Zille-Straße	S	S/I	2
105	Hermann-Henschel-Weg	S	S/II	3
106	Hinter der Bahn	S	S/II	3
107	Holzstraße	S	S/I	2
108	Hüfnerweg	A	A	-
109	Im Grund	A	A	-
110	Im Biotechnologiepark (bis Wendeschleife)	S	S/I	3
111	In den Plänen	A	S/II	4
112	Im Hohen Winkel	S	S/II	3
113	In der Klosterheide	A	S/II	4
114	Industriestraße	S	S/I	3
115	Jasminweg	A	S/I	4
116	Jänickendorfer Straße	S	S/I	2
	Hnr. 17 bis 50 und 52 bis 70a	A	S/I	4
117	Jüterboger Straße	S	S/I	2
118	Jüterboger Tor (A.-Sailer-Str. bis Schieferling)	S	S/I	2
	von Einmündung Schieferling - Einmündung Dämmchenweg	S	S/I	3
	Zuwegung Hnr. 19a, c und d	A	A	-
119	Karl-Marx-Straße	S	S/II	2
120	Kastanienweg	A	S/II	4
121	Käthe-Kollwitz-Straße	S	S/I	2
122	Kesselstraße	A	S/II	4
123	Kesselweg	A	A	-
124	Kiefernstraße	A	S/II	4
125	Kiesweg	A	S/II	4
	Zuwegung Hnr. 19 bis 21	A	A	-
126	Kirchhofsweg			
	von Einmündung Baruther Str. - Einmündung Salzufler Allee	S	S/I	2
	von Einmündung Salzufler Allee - Einmündung Heinrichsweg	S	S/I	3
	von Einmündung Heinrichsweg - Einmündung Gottower Str.	A	S/I	4
127	Kirchstraße	S	S/I	2
128	Kleiner Haag	S	S/I	2
129	Kleines Feld	A	S/II	4
130	Kleine Weinbergstraße	S	S/II	3
131	Kleiststraße	A	S/II	4

132	Kolonistengärten	A	A	-
133	Kossäthenweg	A	A	-
134	Kurze Straße	S	S/II	3
135	Lehmhufenweg	A	S/II	4
	Zuwegung Hnr. 11 und 11a	A	A	-
136	Lerchenweg	A	S/II	4
137	Ligusterweg	A	S/II	4
138	Lindenallee	S	S/I	3
139	Lindenstraße	S	S/I	2
140	Louis-Pasteur-Straße	S	S/II	3
141	Lückegärten	A	A	-
142	Ludwig-Jahn-Straße	S	S/I	2
	Zuwegung Hnr. 11 bis 13	A	S/II	4
143	Marienburger Straße	A	S/II	4
	Zuwegung Hnr. 27, 27a und 28	A	A	-
144	Markt	S	S/I	2
145	Martin-Luther-Straße	A	S/II	4
146	Mauerstraße	S	S/II	3
	verlängerte Mauerstraße	A	A	-
147	Mehlsdorfer Straße	A	S/I	4
148	Meisterweg	S	S/II	2
149	Mittelbusch	A	A	-
150	Mittelbuschstraße	A	A	-
151	Mittelfeldweg	A	A	-
152	Mittelstraße	S	S/II	3
153	Mönchenstraße	A	S/II	4
	Anliegerstr. Hnr. 3 bis 6b	A	A	-
	Zuwegung Hnr. 18, 20 bis 22, 16, 17 und 19	A	A	-
154	Mozartstraße	S	S/II	3
	Rückseite Mittelstr. 16/17 u. H.-Zille-Str. 25-31	A	S/II	4
155	Mühlenstraße	A	S/II	4
156	Mühlenweg	A	S/II	4
	Verbindungsweg zum Kreishaus	A	S/II	4
157	Müllerweg	A	S/II	4
158	Neue Baruther Straße	S	S/II	2
159	Neue Beelitzer Straße	S	S/I	2
160	Neue Bussestraße	S	S/II	2
161	Neue Parkstraße	S	S/II	3
162	Nordstraße	A	S/II	4
	Zuwegung Hnr. 12, 14 und 16	A	A	-
163	Parkstraße	S	S/I	3
	von Einmündung Kl. Haag - Einmündung R.-Breitscheid-Str.	S	S/I	2
164	Pestalozzistraße	S	S/I	2
165	Petrikirchplatz (Hnr. 1 bis 5)	S	S/II	3
166	Petrikirchstraße	S	S/II	3
167	Poststraße	S	S/I	2
168	Potsdamer Straße	S	S/I	3

169	Puschkinstraße	S	S/I	2
170	Rauhes Luch	A	S/II	4
	Zuwegung Hnr. 9a bis 29, Hnr. 33 und 34	A	A	-
171	Riedstraße	S	S/II	3
172	Robinienweg	A	A	-
173	Rosa-Luxemburg-Straße	S	S/II	2
174	Rothestraße	A	S/II	4
	Zuwegung Hnr. 5, 7, 9 und 10	A	A	-
175	Rudolf-Breitscheid-Straße	S	S/I	2
	vom Kreisverkehr bis Treuenbrietzener Tor	S	S/I	3
	hintere Zuwegungen Hnr. 82-110	A	A	-
176	Ruhlsdorfer Chaussee	S	S/I	3
	Zuwegung Hnr. 38a bis d	A	A	-
177	Saarstraße	S	S/I	2
	von Einmündung Mönchenstr.-Einmündung Woltersdorfer Str.	S	S/I	3
178	Salzufler Allee	S	S/I	2
179	Sanddornweg	A	S/II	4
180	Schieferling	S	S/I	3
181	Schillerstraße	S	S/II	3
182	Schlehenweg (bis Hnr. 10)	A	S/I	4
183	Schmalrückenweg	A	A	-
184	Schönhannchenweg	A	A	-
185	Schützenstraße	S	S/I	2
	Zufahrt zu den Hnr. 14 u. 15b	A	S/I	4
186	Schwalbenweg	A	A	-
187	Skaterbahn vom Einstieg Lückegärten bis Hochseilgarten	S	S/II	2
188	Spandauer Straße	A	S/II	4
189	Steinstraße	S	S/I	2
190	Stiftstraße	S	S/I	2
191	Storchenweg	A	A	-
192	Straße des Friedens	S	S/I	2
	von Hnr. 40-40d sowie 41-41b, 41c, 41f	A	S/I	4
193	Taubenweg	A	A	-
194	Teichwiesenweg von Elsthal bis Parkplatz Skaterbahn	S	S/II	2
	Restlicher Teil	A	S/II	4
195	Tempelhofer Weg	A	A	-
196	Theatergasse	S	S/I	3
197	Theaterstraße	S	S/I	3
198	Trebbiner Straße	S	S/I	2
199	Trebbiner Tor	A	S/I	4
	unbefestigter Fahrbahnbereich	A	A	-
200	Treuenbrietzener Tor			
	von Einmündung R.-Breitscheid-Str. - Einmündung Waldstr.	S	S/II	3
	von Einmündung Waldstr. - Einmündung In den Plänen	A	S/II	4
201	Triftstraße	S	S/II	2
202	Tuchmacherweg	A	S/II	4
203	Ulmenweg	A	A	-

204	Umspannwerk	A	A	-
205	Upstallweg	A	S/II	4
206	Waldstraße	A	S/II	4
	Zuwegung Hnr. 9 bis 12	A	A	-
207	Weichpfuhlstraße	S	S/II	3
208	Weinberge (Hnr. 10a bis 17 bzw. 31)	S	S/I	3
	ab Hnr. 17 bzw. 31 bis Hnr. 20	A	S/I	4
	Zuwegung ab Hnr. 13a/14 bis 6a sowie 6g/7	A	A	-
	Zuwegung Hnr. 28 bis 29b	A	A	-
209	Weststraße	S	S/I	2
	Zuwegung Hnr. 40 bis 47	A	A	-
210	Wiesenstraße	S	S/I	3
211	Wilhelm-Liebknecht-Straße	S	S/II	3
212	Woltersdorfer Kirchsteig	A	A	-
213	Woltersdorfer Straße (Hnr. 1 und 2)	S	S/II	3
	Hnr. 3 bis 25	A	S/II	4
214	Zahnaer Straße	S	S/II	3
215	Zapfholzweg bis B 101	S	S/I	3
216	Ziegelstraße	S	S/II	3
217	Zinnaer Straße	S	S/I	2
218	Zum Freibad	S	S/I	3
	Zuwegung Hnr. 73, 75, 77, 79	A	S/II	4
	Zuwegung Hnr. 9a-9d	A	A	-
219	Zum Stalag - Friedhof	S	S/II	3

Ortsteil Frankenfelde

Nr.	Straßenname	Reinigung der Fahrbahn	Winterwartung der Fahrbahn / Dringlichkeitsstufe	Reinigungsklasse
1	Dorfstraße	A	S/I	4
	unbefestigte Zuwegung Hnr. 43 bis 43c	A	A	-
	Zuwegung Hnr. 76 - 80/90 - 96 sowie 57 - 58	A	A	-

Ortsteil Kolzenburg

Nr.	Straßenname	Reinigung der Fahrbahn	Winterwartung der Fahrbahn / Dringlichkeitsstufe	Reinigungsklasse
1	Am Sonnenberg	A	S/II	4
2	Birkenhain	A	S/II	4
3	Erlengraben	A	S/II	4
4	Verbindungsweg Erlengraben/Birkenhain	A	A	-
5	Hauptstraße	A	S/II	4
6	Kiefernweg	A	S/II	4
	Sackgassen und Zuwegung zur Hauptstraße	A	A	-
7	Kirchsteig	A	S/II	4
8	Luckenwalder Straße	A	S/II	4
9	Neuhofer Weg	A	S/II	4
10	Unter den Eichen	A	S/II	4
11	Wiesengrund	A	S/II	4
12	Verbindungsweg Wiesengrund/Birkenhain	A	A	-
13	Zum Wasserwerk	A	S/II	4
	Hnr. 22 und 23	A	A	-

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann an der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Theaterstraße 16 d, in der Stadtbibliothek, Bahnhofsplatz 5 sowie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 abgeholt werden und steht im Internet unter www.luckenwalde.de, Rubrik Bürgerservice/Amtsblatt zum Download zur Verfügung. Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

AUS DEN FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Für die Inhalte dieser Texte sind ausschließlich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde verantwortlich, die hier die Möglichkeit haben, über ihre Arbeit zu berichten.

CDU/FDP-FRAKTION

„Griff in die Brieftasche"

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Luckenwalder, die CDU/FDP-Fraktion wünscht Ihnen ein unbeschwertes, gesundes und glückliches neues Jahr 2016. Als Ihre Vertreter werden wir auch in diesem Jahr weiterhin mit gesundem Sachverstand und konstruktiver Mitarbeit das Handeln unserer Stadtverwaltung begleiten.

Sicher haben Sie schon mitbekommen, dass der Wasserpreis erneut erhöht wurde. Dies betrifft jeden Einwohner in Luckenwalde.

Wer seinen nächsten Gebührenbescheid mit dem vom Vorjahr vergleicht, der sieht eine deutliche Erhöhung um fast 8 Prozent der Grundgebühr für die Wasserversorgung.

Alle Verbraucher müssen diese bittere Pille schlucken. Zu verstehen ist sie nicht, da die letzte Erhöhung erst 2014 erfolgte.

Als CDU/FDP-Fraktion haben wir daher geschlossen gegen die nicht gerechtfertigte Erhöhung der Grundgebühr zur Wasserversorgung gestimmt und das als einzige Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung.

Die Luckenwalder fragen sich, warum in der Stadtverordnetenversammlung weder Stadtverordnete der Linken noch der SPD Nachfragen zu den Erhöhungsplänen hatten. Es ist erstaunlich, wie in diesem konkreten Fall „Rot/Rot“ allen Luckenwaldern in die Brieftasche greift.

In der Hoffnung, dass niemand darüber spricht, haben sich SPD und Linke für die unnötige Preiserhöhung entschieden. Abnicken und Durchwinken – das ist für uns der falsche Weg.

Ihr Christoph Guhlke
und Sven Petke

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an.

Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag:
am 21. Januar
von 16 bis 17 Uhr
Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.
Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage. Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde).
Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

26. Januar/18:00 Uhr	**Hauptausschuss**
26. Januar/18:30 Uhr	**Stadtverordnetenversammlung**

– Änderungen vorbehalten –

ORTSTEILNACHRICHTEN

Kaffeeklatsch in Kolzenburg am 22. Januar

Zu unserem 2. Kaffeeklatsch in gemütlicher Runde möchte ich Sie recht herzlich am 22. Januar um 15:30 Uhr in unser Gemeindezentrum einladen.

Ich freue mich auf einen schönen Nachmittag und auf interessante Gespräche mit Ihnen.

Nikola Gerlach
Ortsvorsteherin

Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

Nikola Gerlach, Ortsvorsteherin Kolzenburg

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Tag des Ehrenamtes

Am 8. Dezember dankten Landrätin Kornelia Wehlan und Dr. Gerhard Kalinka, der Vorsitzende des Kreistages, Menschen, die sich im Landkreis ehrenamtlich besonders einbringen. Vorschläge für Ehrungen waren aus den Kommunen des Landkreises gekommen.
Luckenwaldes Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide begründete die Vorschläge der Stadt Luckenwalde wie folgt:

Bernd Siebert
Bernd Siebert ist einer, der seit 41 Jahren für andere durchs Feuer geht.
Für ihn ist es selbstverständlich, in der freiwilligen Feuerwehr Luckenwalde Freizeit für Übungen, Schulungen und Einsätze aufzubringen und jetzt auch noch an der Fortschreibung der Chronik mitzuwirken.
Weil ihm die Sicherheit seiner Mitmenschen am Herzen liegt, war es für ihn auch keine Frage, von Beginn an im Jahr 1998 in der von Polizei und Ordnungsamt initiierten Sicherheitspartnerschaft ehrenamtlich mitzuwirken.

Christine Wettstein
Christine Wettstein ist von Beginn an Schatzmeisterin des Fördervereins Jakobikirche.
Obwohl es dem Verein niemals gelungen ist, Schätze anzuhäufen, so hat er dennoch in beeindruckender Weise Mittel aufgebracht, um wichtige Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen in der Jakobikirche zu bewerkstelligen – allen voran die Restaurierung der bleiverglasten Buntfenster.
Trotz der zuverlässigen Versorgung eines häuslichen Pflegefalls ist Frau Wettstein immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird, sei es beim Reinigen der Kirche nach Baumaßnahmen, beim Kuchenbasar, bei der Vor- und Nachbereitung von Kulturveranstaltungen und bei der Ausgestaltung des Kirchenraumes mit Blumenschmuck, wo sie ein besonders kreatives Händchen beweist.

Kerstin Pohle
Obwohl selbst behindert, leitet Kerstin Pohle bei den Sportfüchsen die Gruppe der Behinderten an. Als dieser Sportgruppe das Aus drohte, weil der Übungsleiter ausfiel, sprang Frau Pohle selbst in die Bresche und rettete das so beliebte und nachgefragte Angebot. Dieser Wesenszug zeichnet sie in besonderer Weise aus wie auch der Anspruch, durch eigenes Tun die Welt ein bisschen zu verbessern. So arbeitet sie auch in der AG „Barrierefreiheit“ des Senioren- und Behindertenbeirates der Kreisstadt seit vielen Jahren ehrenamtlich mit. Ein Erfolg dieser Arbeit ist, dass bei der Planung und dem Bau von Straßen und Wegen und öffentlicher Einrichtungen die Belange Behinderter Berücksichtigung finden.

Ulf Seidel
Dass Radsport in Luckenwalde wieder eine feste Größe ist, ist ganz bestimmt dem Verein Radteam Seidel zu verdanken und wäre ohne das Engagement der namensgebenden Familie nicht denkbar. Im Verein haben sowohl der Breitensport als auch der Spitzensport ein Zuhause. Darüber hinaus halten Ulf Seidel und seine Mitstreiter die Tradition der Kleinen Friedensfahrt in Luckenwalde lebendig – ein begeisterndes Ereignis, das Groß und Klein in jedem Jahr auf die Straße bringt. Exzellente Vorbereitung und Organisation sind ein Markenzeichen der Veranstalter. In diesem Jahr gelang es ihnen sogar, ein weiteres sportliches Highlight nach Luckenwalde zu holen und ihm im wahrsten Sinn des Wortes den Weg zu bereiten: Am 1. November kam der Deutschland-Cup im Querfeldeinfahren mit vielen Radsportgrößen und Fahrradbegeisterten in die Kreisstadt.

Doris Ullrich
Doris Ullrich ist nicht nur eine kluge und belesene Frau, die Sprache und Literatur liebt. Sie ist auch eine Patriotin und talentierte Mittlerin, die ehrenamtlich mit Laien und Profis Jahr für Jahr szenische Lesungen auf die Bühne des Stadttheaters bringt. Mal ernst, mal heiter, kommen viele Schriftsteller und ihre Sichten auf die Märker und Berliner zu Worte – angereichert durch eigens für die Aufführungen gedrehte Filmsequenzen und musikalische Intermezzi. Doris Ullrich ist dabei Drehbuchautorin, Talentescout, Regisseurin, Schauspielerin, Moritatensängerin, Produzentin, Requisiteurin, Motivatorin und Mutmacherin und es ist ihr immer ein Anliegen, alle Darsteller ins rechte Licht zu rücken – bis auf sich selbst. Bei der heutigen Ehrung kann sie es aber nicht verhindern, dass sie nun einmal selbst im Mittelpunkt der sehr verdienten Wertschätzung steht.

Sascha Wittig
Sascha Wittig hat beim ehemaligen TSV Luckenwalde und jetzigen FSV 63 seine Mitgliedschaft als Jugendfußballer begonnen und später als Männerspieler fortgesetzt. Seit 2000 ist er ununterbrochen als Vorstandsmitglied für den Landesspielbetrieb zuständig. Daneben ist er seit 15 Jahren als Übungsleiter der B- und C-Junioren tätig. Menschen wie ihm ist es zu verdanken, dass der Luckenwalder Fußballverein so viel Zulauf an Kindern und Jugendlichen hat, die sich dort gut angenommen, herausgefordert und gefördert sehen und ihrem Verein und seinem Spielbetrieb mit Freude, Verbundenheit, Trainingsfleiß und Teamgeist die Treue halten.

Hans-Jürgen Lehmann
Herr Hans-Jürgen Lehmann feiert im nächsten Jahr seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit beim SG Stern. Er spielte nicht nur selbst aktiv Radball, sondern leitete auch etwas später das Training als Übungsleiter. Sein besonderes Engagement gilt bis heute der Förderung junger Sportler, der Aufrechterhaltung des Spielbetriebs und der Durchführung von Turnieren. Hans-Jürgen Lehmann ist eine tragende Säule des Vereins, dessen Rat und Erfahrungsschatz sowohl in sportlicher Hinsicht als auch in Organisationsfragen immer wieder gefragt ist.

Klaus-Bernhard Friedrich
Herr Friedrich war seit 1991 Vorstandsmitglied und bis 2011 als Geschäftsführer des Vereins für Arbeitsförderung und berufliche Bildung e. V. tätig. Aber auch nach seinem Ausscheiden zeigt er weiterhin großes Engagement beim VAB und beim Modellprojekt „Fit für Familie“.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Informationsveranstaltungen zum Thema Flüchtlinge

Bereits Ende letzten Jahres haben der Landkreis Teltow-Fläming und die Stadt Luckenwalde mit weiteren Partnern bei zwei Veranstaltungen über die Situation bezüglich der Flüchtlinge im Landkreis informiert. Unter dem Motto „Flüchten nach Luckenwalde – Zuflucht in Luckenwalde“ ging es darum, gemeinsam Transparenz zu schaffen sowie Vorurteilen vorzubeugen bzw. sie abzubauen.

Am 9. Dezember waren alle Interessierten in den großen Saal im Kreishaus eingeladen. Mehrere Verantwortliche aus unterschiedlichen Bereichen erstatteten Bericht über ihre Erfahrungen bezüglich der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen. Außerdem standen sie im ausführlichen Frageteil Rede und Antwort.
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide begrüßte im Hinblick auf die erste Veranstaltung zu dem Thema im Januar 2015 zum „Fortgeschrittenenkurs“. Damals sei es darum gegangen, sich auf die Flüchtlinge vorzubereiten. In der Zwischenzeit habe man viele praktische Erfahrungen gesammelt und mit der tatkräftigen Unterstützung vieler ehrenamtlich Tätiger Flexibilität und Pragmatismus beweisen müssen. Die jetzige Veranstaltung diene dazu, die neuen Fragen, die sich seither ergeben haben, zu beantworten und Probleme zu erörtern.
Landrätin Kornelia Wehlan machte deutlich, dass der Flüchtlingszustrom eine große Herausforderung darstellt. Sie bedankte sich bei den Bürgermeistern der Kommunen und besonders der Mittelzentren, die ihre Mitwirkungspflicht annehmen und erläuterte den Beschluss des Kreistages, die unterzubringenden Asylbewerber gemäß der Einwohnerstärken auf die Kommunen zu verteilen. Mit konkreten Zahlen informierte die erste Beigeordnete, Kirsten Gurske, über die Verteilung der Flüchtlinge im Landkreis. Weiterhin hält der Landkreis daran fest, soweit möglich provisorische Notunterkünfte der Unterbringung in Turnhallen vorzuziehen. In diesen sei die Unterbringung besser und gleichzeitig müsse die normale Nutzung der Turnhallen nicht unterbrochen werden.
Anja Spiegel vom Jobcenter Teltow-Fläming beleuchtete die Auswirkungen der Flüchtlingsströme für den deutschen Arbeitsmarkt. Dabei betonte sie ausdrücklich, dass alle Arbeitslosen gleich behandelt werden, egal ob sie in Deutschland geboren wurden oder nicht: „Wir behandeln unsere Alt- und Neukunden absolut gleich.“ Niemand erhalte weniger Arbeitslosengeld oder Förderung als bisher, die Anträge von deutschen Arbeitslosen werden nicht nach hinten geschoben und die Arbeitsplätze seien für alle da. Generell sind die Arbeitslosenzahlen weiter rückläufig, es werden weiterhin Fachkräfte gesucht und der Flüchtlingsstrom schafft sogar weitere Arbeitsplätze z. B. im Baugewerbe durch die Entstehung von neuen Übergangswohnheimen. Genauso wie deutsche Arbeitslose erhalten auch ehemalige Flüchtlinge nur dann Unterstützung, wenn sie ihren Beitrag dazu leisten, eine Stelle zu finden. Bestehen an der Bereitschaft und dem Einsatz Zweifel, können auch bei diesen Arbeitslosen mit Sanktionen die Zuwendungen gekürzt werden.
Von ähnlichen Auswirkungen berichtete Polizeihauptkommissar Sven Wagener. Auch von der Polizei werden Flüchtlinge ausdrücklich genauso behandelt wie Deutsche oder EU-Bürger. Der Flüchtlingszustrom sei auch für die Polizei eine Herausforderung, auch dort bereite die Sprachbarriere Probleme. „Wir lernen damit umzugehen. Wir stellen uns darauf ein und verbessern uns fortlaufend.“ Natürlich komme es zu Spannungen, wenn viele Menschen auf geringem Platz zusammenleben. Die Kriminalitätsstatistik zeigt jedoch keinen Anstieg von Straftaten bezogen auf die Einwohnerzahlen. Er räumte außerdem mit Vorurteilen auf und betonte, dass alle Straftäter gleich behandelt werden und jede Straftat zur Anzeige gebracht werden muss. Frau Wehlan ergänzte, dass es für jede Flüchtlingsunterkunft eine Sicherheitspartnerschaft gibt.

Die neue Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, Anke Habelmann, stellt das Projekt der Laienlehrer vor.

Frank Quella vom Landesschulamt sprach über die Herausforderung, die aus der Schulpflicht der Flüchtlingskinder entsteht. Auf Nachfrage von Frau Herzog-von der Heide stellte er zusätzliche Lehrer in Aussicht, wenn durch den Zuzug von Flüchtlingskindern die Klassenhöchstfrequenz erreicht werde. Soweit die Räumlichkeiten dafür vorhanden sind, könnten dann gegebenenfalls weitere Klassen gebildet werden.
Ihre persönlichen Erfahrungen bei der Integration von Flüchtlingskindern in den Schulalltag schilderte Ines Schwerdt, Leiterin der Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule. Gemeinsam mit der Grundschule wurde eine Willkommensklasse gebildet, in der die Flüchtlingskinder zunächst Deutsch lernen, bevor sie am regulären Unterricht teilnehmen. In Fächern wie Kunst, Musik oder Sport sei ein gemeinsamer Unterricht mit den deutschen Schülern möglich, aber im regulären Unterricht „acht Stunden zu sitzen ohne ein Wort zu verstehen wäre für die Kinder eine Zumutung und eine echte Herausforderung für die Lehrer“. Sie berichtete von schwierigen Fällen, von der Belastung für das Personal, aber auch von der großen Freude, die man als Lehrer empfinde, wenn man sehe, dass viele dieser Kinder sich wirklich große Mühe geben und unbedingt Deutsch lernen wollen.
Abschließend stellte sich Anke Habelmann vor, die seit Dezember 2015 als Koordinatorin für Flüchtlingsintegration für die Stadt Luckenwalde tätig ist. Ihr erstes Projekt ist ein Laiensprachkurs, in dessen Rahmen freiwillige Bürger Flüchtlingen die deutsche Sprache beibringen. Somit wäre nicht nur für die Beschäftigung der Flüchtlinge gesorgt, sondern ein elementar wichtiger Schritt für die Integration könne erreicht werden. Einen Anspruch auf Sprachunterricht hat nur eine begrenzte Anzahl an Flüchtlingen, aber ohne Sprachkenntnisse sei es schwer für die Menschen, sich hier einzuleben. In Brück/Mark läuft ein ähnliches Projekt sehr erfolgreich und auch in Luckenwalde gäbe es großen Bedarf. Mitmachen kann jeder, der Zeit und Lust hat; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Außerdem wurden die „Winterküche“, ein Projekt der evangelischen Kirche, sowie die vielfältigen Angebote der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf vorgestellt.
Landrätin Kornelia Wehlan bedankte sich bei allen, die sich in der Flüchtlingsarbeit einbringen, vor allem bei den vielen ehrenamtlich Tätigen, die einen großen Beitrag dazu leisten, dass die Flüchtlinge sich in unserem Landkreis willkommen fühlen können.

Laien als Lehrer (oder Helfer)
Deutschkenntnisse für den Alltag vermitteln

Wollen Sie unterstützen?
Melden Sie sich bei:
Anke Habelmann, Koordinatorin Flüchtlingsintegration,
Stadt Luckenwalde, ✆ 03371/672-218
E-Mail: fluechtlingskoordination@luckenwalde.de

Am 14. Dezember fand für die Anwohner des Biotechnologieparks in Luckenwalde eine Veranstaltung statt, bei der es konkret um die Traglufthalle ging, die dort künftig Flüchtlingen als Unterkunft dienen wird.
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide betonte, dass jede Kommune verpflichtet ist, Asylbewerber aufzunehmen. Entscheidungskriterien für die Standorte sind Verfügbarkeit, Bezahlbarkeit und baurechtliche Belange. Sie unterstrich jedoch, dass Luckenwalde damit kein Neuland betritt, sondern seit über 20 Jahren Flüchtlinge nach Luckenwalde kommen. Das Übergangswohnheim in der Anhaltstraße wird zurzeit saniert und soll Ende 2016 fertiggestellt sein. „So lange kann man aber nicht warten. Die Menschen stehen jetzt vor der Tür.“ Deswegen muss auf die befristete Variante einer Traglufthalle zurückgegriffen werden.
Landrätin Kornelia Wehlan und Guido Kohl, Sachgebietsleiter im Sozialamt, erläuterten die Verteilung der Flüchtlinge im Landkreis und in Luckenwalde und beantworteten zahlreiche Fragen zur geplanten Traglufthalle und der Flüchtlingsfrage im Allgemeinen. Solweig Bohn, Leiterin der Polizeiinspektion in Luckenwalde, räumte etliche Vorurteile in Bezug auf Straftaten in der Umgebung von Flüchtlingsunterkünften aus und lobte den Landkreis, der für jede Unterkunft ein „gut funktionierendes Sicherheitskonzept“ habe.
Alle Informationen zur Traglufthalle im Biotechnologiepark finden Sie in der folgenden Mitteilung des Landkreises Teltow-Fläming.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Sanierung des Übergangswohnheims

Ende Dezember letzten Jahres begannen die Sanierungsarbeiten am Übergangswohnheim in der Anhaltstraße. Das in die Jahre gekommene Gebäude wird energetisch saniert und wieder für die Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet. Ende dieses Jahres will das Deutsche Rote Kreuz hier bereits wieder Menschen unterbringen, die vor dem Krieg in ihren Heimatländern nach Luckenwalde flüchten mussten. Bei der Enthüllung des Bauschildes am 17. Dezember betonte Dietmar Bacher, Präsident des DRK-Kreisverbandes, dass Flüchtlingsarbeit die elementarste Aufgabe des DRK sei. Man könne in diesem Arbeitsbereich auf eine große Erfahrung zurückblicken und gemeinsam mit Ehrenamtlichen, Kreis- und Stadtverwaltung diese große Aufgabe stemmen. Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide bekräftigte ihr großes Zutrauen in den neuen Betreiber und unterstrich, wie wichtig es ist, dass nun Trägerschaft und Eigentum der Einrichtung in einer Hand liegen. Kirsten Gurske, erste Beigeordnete des Landkreises, erinnerte sich daran, wie man die Einrichtung im vorherigen September schweren Herzens geschlossen hatte. Obwohl immer mehr Flüchtlinge untergebracht werden mussten, hatte man sich dafür entschieden, das Gebäude erst wieder zu beziehen, wenn es in einem guten Zustand sein wird und eine angemessene Unterbringung ermöglicht. Nach der Sanierung wird das Gebäude 130 Menschen Zuflucht bieten können. Pro Person sind dabei acht Quadratmeter Fläche vorgesehen und nicht nur sechs, wie es in Notunterkünften oft der Fall ist.

Harald-Albert Swik, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes, Dietmar Bacher, Präsident des DRK-Kreisverbandes, Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide und erste Beigeordnete Kirsten Gurske (v. l. n. r.) enthüllen das Bauschild.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Neue Notunterkünfte für Asylbewerber

Der Landkreis Teltow-Fläming ist zur Unterbringung von Asylbewerbern verpflichtet. Die Prognose für 2015 wurde zuletzt auf 2400 Personen erhöht. Von diesen werden bis Ende des Jahres 2015 rund 1800 zugewiesen sein. Es ist davon auszugehen, dass im Frühjahr 2016 die Zahlen wieder ansteigen werden.

Vor diesem Hintergrund muss der Landkreis weitere Unterbringungsmöglichkeiten schaffen. Da feste Gemeinschaftsunterkünfte in dieser Größenordnung in der gebotenen Kürze der Zeit nicht errichtet werden können, setzt der Landkreis auf Thermo- und Traglufthallen als Übergangslösungen. „Damit können eine weitere Zweckentfremdung von Sporthallen im Landkreis vermieden und die bereits belegte Turnhalle des Oberstufenzentrums in Ludwigsfelde und der ehemalige Kreistagssaal in der Luckenwalder Grabenstraße wieder ihrer eigentlichen Nutzung zugeführt werden“, so Landrätin Kornelia Wehlan.

Notunterkunft Thermohalle

Die erste von zwei Traglufthallen, die im Landkreis aufgestellt werden, wird im Biotechnologiepark Luckenwalde errichtet. Sie wird im Januar für die Belegung startklar sein. Eine weitere Halle wird in den kommenden Wochen in Schönhagen errichtet.

Rund fünf Wochen Zeit braucht die Berliner Firma PARANET-Deutschland GmbH, die bereits gute Erfahrungen mit der Unterbringung von Asylbewerbern sowie Obdachlosen in einer solchen Halle gemacht hat, vom Setzen der Verankerung bis zum Aufblasen der lichtdurchlässigen Hülle. Bis zu 300 Asylbewerber finden vorübergehend einen Platz zum Leben in den Hallen. Obwohl es sich bei den Hallen explizit um Notunterkünfte handelt, ist die Aufenthaltsqualität wesentlich höher als in einer Sporthalle, in der die Stockbetten oft nicht einmal durch Trennwände in kleinere räumliche Einheiten unterteilt werden können.

Foto: Paranet-Deutschland GmbH

Schlaf-, Aufenthalts- und Spielbereiche

In den klimatisierten Gebäuden hingegen werden nach oben offene, separate Einheiten mit jeweils sechs Betten gebildet. Jede Einheit erhält Spinde, einen Tisch und Stühle. Darüber hinaus gibt es Speise- und Aufenthaltsbereiche sowie einen Spielbereich für Kinder. Die sanitären Anlagen befinden sich in eigenen Containereinheiten innerhalb der Halle. Auch die Objekt- und Sozialbetreuung bekommt eigene Arbeitsräume.

In jeder Einrichtung stehen den Asylsuchenden wochentags Sozialarbeiter als Ansprechpartner für alle Fragen des täglichen Lebens zur Verfügung. Die Bewohner verpflegen sich selbst; ein Küchentrakt wird in einem Leichtbau außerhalb der Halle zur Verfügung stehen. Waschmaschinen für die Bewohner sind in der Halle untergebracht.

Die Hallen haben eine konstante Raumtemperatur von 20 bis 25°C mit Nachtabsenkung.

Das Heizgebläse ist nahezu geräuschlos und wird vollelektronisch gesteuert. Sollte es zu einem Druckabfall kommen, laufen die Notstromaggregate hoch und melden dies via hochsensiblen Sensoren per SMS direkt an die zuständigen Mitarbeiter. In der Halle sind permanent Objektbetreuer sowie Brandwachen vor Ort, die sich 24 Stunden um die Sicherheit der Bewohner kümmern.

Bei starkem Wind wird der Druck in der Halle automatisch etwas erhöht, um ihr die notwendige Stabilität zu geben. Im Falle starken Schneefalls werden sowohl der Druck als auch die Temperatur in der Halle erhöht. Auf diese Weise kann der Schnee schnell abtauen.

Gute Lösung für alle Seiten

„Ich wünsche mir, dass diese Form der Notunterbringung für alle Seiten eine gute und menschenwürdige Lösung ist – sowohl für die Asylbewerber, die zumindest ein wenig mehr Privatsphäre als in der Turnhalle oder im alten Kreistagssaal haben, als auch die Bürgerinnen und Bürger, die so keine weitere Einschränkung der Turnhallennutzung befürchten müssen“, so Landrätin Kornelia Wehlan.

Der Landkreis hat die Hallen für ein Jahr mit Option auf Verlängerung um weitere zwölf Monate angemietet.

Sobald Plätze in den bestehenden Übergangswohnheimen frei werden oder neue, feste Unterkünfte hinzukommen, ziehen die Asylbewerber schrittweise wieder aus den Hallen aus.

Technische Daten:

- Maße: 72 m x 36 m x 9 m
- Heizgebläseanlage 400 KW
- Folien- und Boden (Holzsparren, B1 schwer entflammbar)
- Haupteingang mit Personenschleuse, darüber hinaus sechs Nottüren
- fünf WC-Container und sechs-Dusch-Waschcontainer (Damen/Herren),
- 70 % Tageslichteinfall und ca. 25.000 m³ Frischluftzufuhr pro Stunde
- Gewicht ca. 4 Tonnen
- statische Sicherheit durch Seilnetz mit Kraftumleitung in Bodenanker
- schnee- und sturmsicher durch digitale Drucksteuerung und Entwässerungsdrainage
- energieeffiziente Wärmerückführung durch Umluftsteuerung
- Heizung mit Gas
- Zukunftsinnovation Photovoltaik (organische Solarfolie)

So schön war die Weihnachtszeit...

Zwar ohne Schnee und Kälte, dafür mit umso mehr Spaß wurde am 10. Dezember der Weihnachtsmarkt in Luckenwalde eröffnet. Festliche Trompetenklänge, singende Kinder, leckeres Weihnachtsgebäck – wer

braucht da winterliche Temperaturen? Der Stadtmarketingverein hatte die Innenstadt mit Unterstützung des Bauhofes in eine weihnachtliche Märchenwelt verwandelt und Groß und Klein erfreuten sich an dem bunten Programm.

Als besonderes Highlight wurde zum Weihnachtsmarkt der Piereluth-Film gezeigt, der am Tag vorher im Sitzungssaal des Rathauses Premiere feierte. Die Luckenwalder Heimatfreunde haben unter Leitung von Doris Ullrich und mit der Unterstützung vieler Luckenwalder den Turmkobold zum Leben erweckt und seine Geschichte erzählt. Bevor die Lichter ausgingen und der Film begann, begeisterte ein lustiges Hexengespann die vielen Zuschauer im Saal. Der tolle Film über den kleinen Kobold ist nur eines der vielen Projekte, die dieses Jubiläumsjahr zu einem ganz besonderen machen werden.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Respekt für dich, für mich, für andere – Dreikönigssingen für Bolivien

„Wir bringen den Segen in dieses Haus“, mit diesem und anderen Liedern segneten in diesem Jahr am 7. Januar die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph das Rathaus, seine Mitarbeiter und Besucher. „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere, in Bolivien und weltweit, heißt das Leitwort der 58. Akti-

on Dreikönigssingen 2016.“, berichtete Stephan Brzonkalik. „Wir möchten zeigen, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist. Denn viel zu oft werden Kinder und Jugendliche ausgeschlossen, diskriminiert oder respektlos behandelt, weil sie eine andere Herkunft haben, anders aussehen oder einfach anders sind. Auch in Bolivien machen Mädchen und Jungen diese Erfahrung.“ Ein Teil der diesjährigen Spendensammlung fließt in das bolivianische Projekt „Paliri“ für Kinder. Weiterhin gehen die Spendengelder in 100 Länder der ganzen Welt, in denen Kinder aus verschiedenen Gründen Hilfe brauchen.

Dank dieser Spenden können die Kinder zur Schule gehen, von einem Arzt behandelt werden oder bekommen eine warme Mahlzeit. Bürgermeisterin und Rathausmitarbeiter sowie Besucher des Rathauses spendeten freudig für den guten Zweck. Elisabeth Herzog-von der Heide dankte den Sternsingern, dass sie schon fast traditionell das Rathaus und damit alle, die ein- und ausgehen, segnen. Zum Abschluss der Aktion schrieb Anton Reuter das Segenszeichen „20 * C + M + B * 16“ für jedermann sichtbar über die Rathaustür.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

VERANSTALTUNGSTIPPS

Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde

Tipps für Januar und Februar – von Theater, Gesang und Kabarett bis Multivisionsshow

▸ FR | 29.01.2016 |
Theaterkeller
„Schön aber giftig“
Schwarzblond
Glamour Pop Entertainment – made in Berlin

Die originellen Originale aus Berlin haben mit ihrer Art von „Glamour Pop Entertainment" eine ganz eigene Schublade kreiert. Der vier Oktaven Gesang von Benny Hiller und die elfenartige Babydoll Stimme von Monella Caspar bewegen sich in Dimensionen, die kontrastreicher nicht sein könnten.

Songs zwischen Gänsehaut und Herzprickeln, Pop und Rock, Chanson und Kabarett lassen keine Gefühlsregung aus.
Das Ganze präsentiert in ständig wechselnder, von Monella Caspar selbstentworfener Haute Couture und extravaganten Hutkreationen, die in ihrer Exklusivität und Einzigartigkeit ihres Gleichen suchen und einen Hauch von Revuecharakter aufkommen lassen.

Benny Hiller, der androgyne Latin Lover an den schwarz weißen Tasten, bringt mit glockenklaren sopranigen Höhen, hauchigen Popgesängen und frech-fröhlichen Comedyeinlagen sein Publikum zum Lachen, Staunen und Gänsehäuten. Er ist Komponist und Texter der sehr melodischen, teilweise hitverdächtigen Songs. Die meist deutschsprachigen Texte beleuchten auf poetische, augenzwinkernde oder auch skurrile Art die unterschiedlichsten Lebenssituationen. Ein kurzweiliger Abend und ein Erlebnis sondergleichen, das lange in Erinnerung bleiben wird.
Eintritt: 12,00 €

▸ FR | 12.02. | 20:00 Uhr |
Theaterkeller
Monokel – Speiche 40/70

Veranstaltung ist ausverkauft.

▸ SO | 14.02. | 15 und 18 Uhr |
Theatersaal
15:00 Uhr ÜBERFLIEGER
18:00 Uhr VOGELFREI

Erleben Sie zwei mitreißende und bildgewaltige Multi-Visions-Shows, live moderiert von den SPIEGEL Bestseller-Autoren Andreas Zmuda und Doreen Kröber.

ÜBERFLIEGER – erzählt u.a. von den Abenteuern bei Goldsuchern und Schamanen im Amazonas, der unberührten Welt Englisch-Guyanas und den Bahamas, dem Karneval, illegalen Bernsteinminen und den rauchenden Vulkanen der Karibik sowie von geheimnisvollen Voodoo Zeremonien in Haiti.

VOGELFREI – erzählt vom Flug durch den wilden Westen der USA, den Maya-Tempeln in Mexiko, der Erstüberquerung der gewaltigen, schneebedeckten Anden Patagoniens bis zur Umrundung der Christus-Statue in Rio. Zmuda und Kröber scheuen nicht die Auseinandersetzung mit einer fremden, wilden Welt, einer packenden Natur und Menschen, die ihnen immer wieder helfen, dem Ziel ihres Weltrekordfluges näher zu kommen – es irgendwann bis nach Australien zu schaffen. Sie berichten in einer actiongeladenen Multi-Visions-Show mit spektakulären Bildern und Filmaufnahmen von ihren Abenteuern der waghalsigen Reise in digitaler Full-HD Technik im Kino-Panoramaformat.
Eintritt: 12,00 € pro Veranstaltung | 18,00 € für Doppelveranstaltung abzüglich Ermäßigung
Veranstalter: Reisebüro Intertours GmbH Luckenwalde

VORSCHAU:
▸ FR | 26.02.
Michael Hatzius – Die Echse
▸ MI | 02.03.
„Zauber der Travestie“ – Das Original
▸ FR | 11.03.
Stefan Mross präsentiert: „Immer wieder sonntags“
▸ SA | 19.03.
DEKAdance – Die Kultband auf Tour!

INFO

Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, ✆ (03371) 67 25 00 und im Internet unter: www.luckenwalde.de/stadttheater

1216 2016
LUCKENWALDE

800 Jahre Luckenwalde – endlich geht es los! Stadtgeschichte(n) der besonderen Art

Am 5. März geht es endlich richtig los. Luckenwalde startet in ein buntes Jubiläumsjahr voller besonderer Veranstaltungen, Aktionen und Projekte.
Bevor jeder Jubiläumsmonat mit einem jeweiligen Motto begeistert, wird der Geburtstag der Stadt mit einer Auftaktveranstaltung im Stadttheater eingeläutet.
Im Mittelpunkt des Abends stehen 800 Jahre bewegende Geschichte. Nach einer Begrüßung durch die Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide folgt ein Vortrag von Dr. Lutz Partenheimer von der Universität Potsdam. Daran schließt Heimatforscher Dietrich Maetz an, der für das Jubiläum ganz besondere Stadtgeschichte(n) herausgesucht hat. Blicken Sie mit uns zurück bis zur urkundlichen Ersterwähnung Luckenwaldes im Jahr 1216.
Für musikalische Umrahmung sorgt die Kreismusikschule Teltow-Fläming. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im Theatersaal. Der Eintritt ist frei, Karten sind vorab in der Touristinformation erhältlich. Die Originalurkunde, der Luckenwalde diesen Geburtstag verdankt, kann man anschließend im HeimatMuseum besichtigen. Zur Langen Nacht des Museums wird das Schriftstück von Siegfried II., dem damaligen Bischof von Brandenburg, dort ausgestellt (Beginn 18 Uhr).

Heimat Museum
Luckenwalde

Neue Sonderausstellung im HeimatMuseum Luckenwalde „… zum Schutz von Volk und Staat“

Repression und Verfolgung im Alltag in der Provinz Brandenburg 1933 – 1945
HeimatMuseum, Markt 11,
14943 Luckenwalde
28. Januar bis 28. Februar
Eröffnung: 28. Januar um 19 Uhr
Die Wanderausstellung beschäftigt sich mit der NS-Strafjustiz, die durch die Sondergerichte und das Kriegssonderstrafrecht wesentlich zur Unterdrückung und Verfolgung breiter Schichten der Bevölkerung beitrug. Anhand ausgewählter Dokumente zu Einzelschicksalen veranschaulicht diese auf 20 Schautafeln konzipierte Ausstellung die Mitwirkung und Verantwortung regionaler und lokaler Behörden in der damaligen Provinz Brandenburg. Nach der „Machtergreifung“ 1933 verhängten die Nationalsozialisten mit Hilfe von Notverordnungen den politischen Ausnahmezustand. Innerhalb weniger Wochen waren die Grundrechte der Weimarer Verfassung beseitigt und im Zuge der „Gleichschaltung“ alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens in die NS-Verfolgungs- und Repressionspolitik eingebunden. In den folgenden Monaten rollten auch über die Provinz Brandenburg Terrorwellen, die sich zunächst vor allem gegen Mitglieder von KPD, SPD und der Gewerkschaften richteten. Nach und nach bezogen die Repressionsmaßnahmen alle aus politischen, weltanschaulichen, rassischen oder anderen Gründen als Gegner wahrgenommenen Parteien, Gruppen und Personen ein. In der Ausstellung werden für einige Opfergruppen beispielhaft dokumentarische Belege verschiedener Formen von Verfolgung im Alltagsleben gezeigt – von der Erfassung und Überwachung, über Ausgrenzung bis zur Bestrafung und Ermordung. Der Blick liegt dabei auf Personen aus dem politischen Widerstand sowie Opfern der NS-Rassenpolitik. Auf das Schicksal von Menschen, die durch unangepasstes Verhalten und „unspektakuläres Widerstehen“ in das Netz der NS-Verfolgung gerieten, weisen prägnante Dokumente aus Strafverfahrensakten der NS-Justiz hin. Britta Stark, Präsidentin des Landtages Brandenburg lobte während der Eröffnung der Ausstellung am 13. Oktober 2015 die Eindringlichkeit der Ausstellung, „die in der klaren und nüchternen Sprache der Fakten und Dokumente zeigt, wie deutsche Beamte, wie deutsche Behörden die grausamen Mechanismen von Unterdrückung und Verfolgung in Gang gesetzt haben. Die Zeitzeugnisse sind oft verstörend. Während der Nazidiktatur mussten Hunderttausende aus Deutschland fliehen. Es ist wie ein Wunder, dass die Bundesrepublik heute ein Zufluchtsort für so viele Menschen geworden ist. Entsprechend große Verantwortung erwächst für die gesellschaftliche Debatte darüber, wie wir eine humane Aufnahmepolitik und die Bereitschaft zur Aufnahme von Flüchtlingen in unserem Land sicherstellen können.“

Foto: Brandenburgisches Landeshauptarchiv

INFO

Kontakt
HeimatMuseum Luckenwalde
Markt 11, 14943 Luckenwalde
✆ 03371 672 550/551
museum@luckenwalde.de
www.luckenwalde.de

Brandenburgisches
Landeshauptarchiv
Am Mühlenberg 3
14476 Potsdam OT Golm
✆ 0331 5674-0
poststelle@blha.brandenburg.de
www.blha.de

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   - in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 26. Januar 2016,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 2. Februar 2016

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg informiert

Sonntag, 21. Februar
Auf den Spuren der Wölfe – Jüterbog
Wir erkunden den faszinierenden und großen Lebensraum der Wölfe und entdecken mit etwas Glück die ein oder andere Tierspur.
Leitung: Andreas Hauffe, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Treff: Bahnhof Altes Lager, 13.00 Uhr, Dauer ca. 3,5 bis 4 Stunden
Hinweis: Anmeldung erbeten unter Tel. 03372/4407350 oder 0160/94714845, E-Mail: hauffe@stiftung-nlb.de.
Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Bei hoher Schneelage oder vereisten Wegen findet die Veranstaltung nicht statt, Spende erbeten

Veranstaltungen im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

▸ **23.01. | 19:00 Uhr**
„Eine melodische Reise zum Ich“
Erkenntnis-durch-Yoga mit Yogalehrerin Beate Wolfsteller
▸ **31.01. 16:00 Uhr**
„Falsche Lieder“, Thomas Rühmann & Band
(Rock-Quintett: Thomas Rühmann – Gesang); Songs von Hans-Eckardt Wenzel werden auf neue Art interpretiert.
▸ **07.02. | 14: Uhr**
„Aus dem Fundus: Neuerwerbungen 2015“
Ausstellungseröffnung
(Ausstellung bis zum 28. März)

INFO
Mönchenkirchplatz 4,
14913 Jüterbog
Kartenvorverkauf und Information: Stadtinformation,
✆ 03372/ 463113
Karten online kaufen:
www.jueterbog.eu
E-Mail: moenchenkloster@jueterbog.de

MITTEILUNGEN

Kurse der Akademie 2. Lebenshälfte

Sprachkurse: Englisch Erweiterungskurs B2 vom 02.03. – 11.05. jeden Mittwoch von 09.30 – 12.00 Uhr mit 30 UE.
Englisch Grundkurs A 1. Wer Interesse daran hat, sich in einer neuen Sprache weiterzubilden, bitte kurzfristig bei uns in der Akademie melden.
Alle Englischkurse finden im Haus Sonnenschein in der Schützenstraße 37 in Luckenwalde statt.
PC Kurse: PC – Erweiterungskurs Windows 8/10 vom 19.02. – 11.02 jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 – 12.30 Uhr mit insgesamt 32 UE.
Desweiteren sind weitere PC-Kurse wie Bildbearbeitung, PC „Internet“, Smartphone und Co ab März/April geplant.
Bei den Kursen kann der eigene Laptop mitgebracht werden. Leihgeräte stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Kurse finden im Raum 107, in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde statt.
Aktiv im Alter: Mobil bleiben – Verkehrsteilnehmerschulung. Der Kurs findet vom 17.02. - 09.03. jeweils Mittwoch von 09.00 – 11.30 Uhr mit insgesamt 12 UE in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde statt.

Wir bitten Sie, sich zu allen Veranstaltungen anzumelden.
Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Luckenwalde
Heinz Dänschel & Dieter Jesche
Telefon 03371/ 402468
E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

Sprechstunde des WEISSEN RING im Foyer des Kreishauses

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr Sprechstunden im Foyer des Kreishauses Teltow-Fläming ab.
Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.
Nächster Termin:
28. Januar

Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.

Schießtraining

Mittwoch	10-12 Uhr und 18-19 Uhr
Sonntag	10-12 Uhr

Auch für interessierte Bürger ab 18 Jahren besteht die Möglichkeit, Schießübungen an diesen Tagen unter Aufsicht von Schießleitern durchzuführen. Beitragsnutzung je Kaliber wird vor Ort angegeben. Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kompanieversammlungen
1. Kompanie
jeden 2. Montag im Monat
2. Kompanie
jeden 3. Donnerstag im Monat

Mit Michael Kessler zur 9. Regionalen Ausbildungsmesse Teltow

Wenn Schauspieler, Autor und Regisseur Michael Kessler eine Schirmherrschaft übernimmt, dann tut er dies aus voller Überzeugung. Und möchte natürlich auch hautnah bei der Veranstaltung dabei sein. So auch bei der 9. Regionalen Ausbildungsmesse Teltow, die unter dem Motto „Expedition Zukunft" am 23. Januar im Oberstufenzentrum Teltow stattfinden wird.

Schirmherr Michael Kessler wird pünktlich zur Eröffnung anreisen und ein paar Stunden auf der Messe verweilen, um mit Ausstellern und Besuchern locker ins Gespräch zu kommen. Allen Jugendlichen rät er ebenfalls, dieses Expeditions-Event nicht zu verpassen: „Das ist der richtige Moment, um die Fühler auszustrecken und voller Neugier, Mut und Phantasie auf Berufs-Safari zu gehen!

Also: Schnürt den Rucksack, nehmt den Feldstecher in die Hand „ wir sehen uns dann bei der Ausbildungsmesse." Die Jugendlichen haben hier die große Chance, sich einen ganzen Tag lang auf Entdeckungstour durch den Ausbildungs-Dschungel zu begeben und die breitgefächerten beruflichen Möglichkeiten, die ihnen die Region bietet, zu erforschen. Dass die 9. Regionale Ausbildungsmesse der richtige Ort dafür ist, beweist die ausgewogene Branchenvielfalt der teilnehmenden Unternehmen, die den Organisatoren sehr am Herzen liegt.

In der Potsdamer Straße 4 werden sich auf zwei Etagen zahlreiche Berufszweige, wie Medizin und Pflege, Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie der Groß- und Einzelhandel, vorstellen und den Schulabgängern Rede und Antwort stehen. Neben Großunternehmen wie Mercedes Benz oder der Kassenärztlichen Vereinigung werden auch regionale Mittelständler, unter anderem der Produzent elektromechanischer Komponenten EBK Krüger GmbH & Co. KG, das Krankenhaus Waldfriede, der Hard- und Software Hersteller Ferrari electronics AG sowie diverse andere um die künftigen Auszubildenden werben. Ergänzt wird das breite Repertoire durch etliche Bildungseinrichtungen wie das OSZ selbst oder die Europäische Sportakademie Land Brandenburg. Insgesamt 107 Unternehmen, Betriebe und weiterführende Bildungseinrichtungen der Region haben sich als Teilnehmer angemeldet. Für diejenigen, die im Berufs-Dschungel noch etwas Orientierungshilfe benötigen, stehen Vorträge zu den Themen „Wie finde ich den richtigen Beruf" sowie „Duales Studium" auf dem Safari-Plan.

Außerdem wird die Agentur für Arbeit Potsdam wie im Vorjahr mit einem sogenannten Lehrstellenmobil präsent sein.

Der Eintritt ist frei. Die Messe kann am 23. Januar von 10 bis 15 Uhr besucht werden.

Weitere Informationen, eine Anfahrtsbeschreibung sowie eine komplette Auflistung aller Aussteller finden sich im Internet unter http://ausbildungsmesse-teltow.de.

Organisiert wird die 9. Regionale Ausbildungsmesse Teltow von der Stadt Teltow mit freundlicher Unterstützung der Stadt Ludwigsfelde, der Gemeinde Kleinmachnow, der Gemeinde Nuthetal, der Gemeinde Stahnsdorf, der Gemeinde Großbeeren, des Landkreises Potsdam-Mittelmark und des Oberstufenzentrums Technik Teltow.

Einige der Kommunen fördern die Messe nicht nur finanziell, sondern werden auch selbst ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort aufzeigen.

Sprechstunde für Senioren

Der Kreisseniorenbeirat bietet jeden dritten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde an. Sie findet von 14 bis 16 Uhr im Kreishaus, Raum A3-1-05 statt.

Den Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirats erreichen Sie per E-Mail unter seniorenbeirat@teltow-flaeming.de.

Tag der offenen Tür am 23. Januar in Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule

In Vorbereitung auf das Schuljahr 2016/17 möchten wir Ihnen und Ihrem Kind die Möglichkeit bieten, sich einmal genauer über die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule zu informieren.

Dazu laden wir alle recht herzlich am Sonnabend, den 23. Januar um 9:30 Uhr in unsere Schule ein.

Für die Kinder werden Beschäftigungen in ihren zukünftigen Klassenräumen sowie in der Schulbibliothek angeboten. Den Kindern vermitteln die Lehrerinnen schon kleine Einblicke in das schulische Leben.

Die Schulleiterin wird für die Eltern um 10:00 Uhr in der Mensa vielfältige Informationen über die Bildungs- und Erziehungsarbeit an unserer Schule bereithalten.

Unser Elternsprecher wird Ihnen ebenfalls mit seinen Erfahrungen zur Verfügung stehen.

An diesem Tag erfolgt auch die Terminvergabe für das Einschulungsverfahren. Es wäre gut, wenn Sie Ihren Terminkalender mitbringen könnten.

Der Hort wird auch durch eine Vertreterin vor Ort sein.

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. informiert

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben

Ansprechpartnerin: Frau Monika Alcantara, Tel. 699177 oder 1073/9575475

Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde

Montag, 13 – 15 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Begleitung für Trauernde

Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. bietet eine Begleitung für Trauernde an.

„Von dem Menschen, den du geliebt hast, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe."

Trauernden wird die Möglichkeit gegeben, jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen oder an eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.

Wir erwarten Sie in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde, Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, zu diesem Angebot persönlich vorbei zu kommen, so bieten wir am gleichen Tag, jeden letzten Freitag im Monat, eine Telefonsprechstunde von 18 bis 19 Uhr an, Tel.: 0162-3676820, Ansprechpartnerin: Monika Alcantara, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde, ✆ 03371/69 91 77, Sprechzeiten: Montag 13 – 15 Uhr

Trainingszeiten der Luckenwalder Kegelvereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16 bis 18 Uhr statt. Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr. Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr. Der KC Fortschritt e. V. trainiert am Freitag von 18 bis 20 Uhr. Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof" in der Jüterboger Straße 42 statt. Alle interessierten Kinder ab acht Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

Lust am Schreiben?

Wir suchen Luckenwalder, die gern über Wissens- und Sehenswertes sowie das Geschehen im Quartier Am Röthegraben – den Bereich der Burg, um Dahmer/ Parkstraße und Volksheimsiedlung - schreiben und recherchieren! Sie wollen nicht nur Zaungast sein, sondern uns Ihren Kiez näher bringen, was Ihnen auf dem Herzen liegt, was Sie und Ihre Nachbarschaft bewegt, was Ihnen nachts Schlaf raubt, was es zu bestaunen gibt? Lassen Sie uns den Spot genau dorthin lenken. Engagieren Sie sich im künftigen Redaktionsteam unserer ersten Stadtteilzeitung!

Neugierig? Dann zeigen Sie, was Sie können und kommen Sie am Dienstag, den 26. Januar um 18 Uhr zu unserem ersten offenen Redaktionstreffen in die Kita Burg, Am Burgwall 15.

Werden Sie Ratsmitglied!

Seit zwei Jahren aktiv, steht am Donnerstag, den 10. März um 18 Uhr in der Kita Burg die Neuwahl unseres Bürgerrates im Quartier Am Röthegraben – dem Bereich der Burg, um Dahmer/Parkstraße und Volksheimsiedlung – an.

Jeder der mindestens 16 Jahre ist und im Quartier wohnt oder arbeitet, kann kandidieren und ist wahlberechtigt! Fünfköpfig, setzt sich der Rat aus aktiven BürgerInnen des Quartiers und beispielsweise aus Gewerbetreibenden und VertreterInnen sozialer Einrichtungen zusammen. Wer schon im und für das Quartier im Einsatz ist und kandidieren wird, erfahren Sie hier:

Claudia Hoffmann ist bereits Quartiersratsmitglied und stellt sich wieder zur Wahl: Ich bin seit 2003 Bewohnerin dieser Stadt und habe immer einen wachen Blick dafür, was sich in Luckenwalde alles positiv verändert.

Als interessierte Bürgerin, sorge ich durch mein berufliches Engagement als Entspannungstherapeutin und Medienpädagogin dafür, dass Luckenwalder sich rundum wohl fühlen und informiert sind. Ich möchte mich für die Belange der Bürger und für eine verbesserte Lebensqualität einsetzen.

Jens Greiner ist schon in einzelnen Arbeitsgruppen im Quartier engagiert und stellt sich erstmals dieser Wahl: Geboren in Arnstadt, 50 Jahre alt, Angestellter. Ich wohne seit 2009 im Quartier und kandidiere, weil ich gerne mit anderen Menschen gemeinsam im Quartier etwas erreichen möchte. Ich bin der Meinung, wir können die Lebensqualität hier noch ein bisschen aufwerten. Gruß Jens Greiner

Sie wollen auch Ratgeber für die Bewohnerschaft und das Quartiersmanagement sein, Probleme des Quartiers aufzeigen, Vorschläge und Anregungen mit einbringen, maßgeblich über die Vergabe der bereitgestellten Aktions- und Verfügungsfondmittel „Soziale Stadt“ entscheiden? Dann melden Sie sich bei uns im QuartiersBüro und bringen Sie sich gleich bei den Wahlvorbereitungen mit ein!

Ihr erwartungsvolles Quartiersmanagement Am Röthegraben

INFO

QuartiersBüro:
Susanne Zengeler
im Haus der Volkssolidarität,
Carl-Drinkwitz-Str. 2,
14943 Luckenwalde
✆ 0 3371 615 354 oder
0 174 76 75 142
luck-quartier@
volkssolidaritaet.de

Weitere QuartiersTermine
Mo, 25. Januar, 20 Uhr
Bürger-AG HäuserFreunde, Panis Bistro, Dahmer Str. 10
Mo, 8. Februar, 16 Uhr
Bürger-AG Lokaler Frische-Markt, Kita Burg, Am Burgwall 15

„Auf Schusters Rappen“ – Wandertermine

Infos/Organisation:
✆ 03371/611214 H.+A. Scholz

▸ SO | 24.01. |
Zug-Abfahrt 08:50 Uhr |
Zur „Grünen Woche“
Informationstag
▸ DI | 09.02. |
Zug-Abfahrt 09:44 Uhr |
Potsdam – Museumsbesuch
Film-, Naturkunde- oder Preußenmuseum
▸ DI | 23.02. |
Zug-Abfahrt 08:50 (10:57) Uhr |
Wandern von Beelitz-Heilstätten nach Beelitz (Gruppenkarte + Brandenburg-Ticket)
▸ DI | 08.03. |
Zug-Abfahrt 09.11 (11:01) Uhr |
Halle – Besichtigung des Landesmuseums oder Saline-Museums
▸ DI | 22.03. |
Zug-Abfahrt 10:14 (10:54) Uhr |
Wandern von Treuenbrietzen zur Nieplitzquelle und zurück
▸ DI | 05.04. |
Treffpunkt 10:00 Uhr |
Kreishaus, Skater-Einst. |
Fahrrad-Tour
auf der Skater-Bahn
▸ DI | 19.04. |
Zug-Abfahrt 08:50 Uhr |
Berlin – Besichtigung des Tempelhofer Feldes (mit Führung)
▸ DI | 03.05. |
Zug-Abfahrt 10:14 (12:24) Uhr |
Finsterwalde – Besichtigung mit Stadtführung
▸ DI | 17.05. |
Zug-Abfahrt 08:50 (11.24) Uhr |
Besichtigung von Wiesenburg Schloß und den Schloß-Park (Gruppenkarte+Brandenburg-Ticket)
▸ MI | 01.06. |
Treffpunkt 10:00 Uhr |
Fahrradtour,
Sperenberg – Kummersdorf
▸ DI | 21.06. |
Zug-Abfahrt 08:50 Uhr |
Dampferfahrt von Treptow (Berlin) nach Neue Mühle (KW)
▸ DI | 28.06. |
Zug-Abfahrt 08:50 Uhr |
Wandern in Potsdam/Babelsberg, Griebnitzsee bis Babelsberg
▸ DI | 12.07. |
Zug-Abfahrt 08:50 Uhr |
Wandern im Grunewald am Schlachtensee (S-Nikolaussee – U-Krumme Lanke)
▸ DI | 26.07. |
Zug-Abfahrt 10:14 (11:11) Uhr |
Fahrradtour von Falkenberg nach Wahrenbrück und zurück (Kahnfahrt)
▸ DI | 09.08. |
Zug-Abfahrt 08:50 Uhr |
Berlin-Wandern am Landwehrkanal und an der Spree
S-Tiergarten bis Schloß Charlottenburg (S-Westend)
▸ SA | 27.08. |
Zug-Abfahrt 08:14 (11:03) Uhr |
Leipzig | Bootsfahrt vom Stadthafen und Bummel durch die Innenstadt

Anmerkung: Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden! Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung.

Änderungen vorbehalten!

Pflegeeltern werden – Informationsabend am 21. Januar

Auch Pflegefamilien für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gesucht. Mit zwei Informationsveranstaltungen wirbt der Pflegekinderdienst des Landkreises Teltow-Fläming am 21. Januar um Pflegeeltern. „Pflegeeltern werden" heißt es von 15 bis 17 Uhr. Um die Aufnahme von Flüchtlingskindern in Pflegefamilien geht es von 18 bis 20 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde. Die Informationsveranstaltung „Pflegeeltern werden" richtet sich an Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, Pflegeeltern zu werden oder sich dafür interessieren, was mit einer solchen Aufgabe verbunden ist. „Die Entscheidung für eine Pflegeelternschaft kann eine der wichtigsten und wertvollsten in Ihrem Leben oder dem eines Kindes oder Jugendlichen sein", so der Pflegekinderdienst. „Damit nutzen Sie die Möglichkeit, einen positiven und anhaltenden Unterschied im Leben eines Kindes oder eines jungen Menschen zu bewirken."

Der im Anschluss folgende Infoabend „Aufnahme von Flüchtlingskindern in Pflegefamilien" vermittelt Wissenswertes zum derzeitigen speziellen Aufnahmeverfahren einschließlich der zu erfüllenden Voraussetzungen. Die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes freuen sich auf viele Gäste und werden gern deren Fragen beantworten. Um vorherige telefonische Anmeldung per Telefon oder per E-Mail wird gebeten.

Für weitergehende Informationen zum Thema stehen die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes zu den bekannten Sprechzeiten der Kreisverwaltung zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Sylke Kuschnier, Tel. (03371) 608-3507 oder E-Mail: sylke.kuschnier@teltow-flaeming.de.

MehrGenerationenHaus – Bürger- und Kieztreff informiert

Angebote für jedermann

MO - FR	09:00 – 18:00 Uhr	geöffnet
	14:00 – 17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	14:00 – 17:00 Uhr	Computerzeit für Kinder und Erwachsene
	13:00 – 18:00 Uhr	Tägliche Freizeit- und Spielangebote für die Kinder des offenen Treffs
MO	ab 10 Uhr	„KaffeeKlatsch" mit Andrea (Angebot an Eltern/Großeltern)
	15:00 – 17:00 Uhr	Sport und Spiele
DI	16:00 – 18:00 Uhr	Interkultureller Treff
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst – Jobcenter, (Handy: ✆0157 87563204)
MI	10:00 – 14:00 Uhr	Seniorengruppe „naH" im ElKiZe
	14:00 – 16:00 Uhr	Kochen und Backen
DO	13:00 – 16:00 Uhr	Seniorennachmittag
	14:00 – 17:00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15:00 – 17:00 Uhr	Spielangebote im MGH
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst im MGH, Bürger- und Kieztreff, Burg 22d, Luckenwalde (Handy: ✆ 0157 87563204)
FR	13.00 – 18.00 Uhr	Spielangebote: Gesellschaftsspiele, Dartspiel

Hallo Luckenwalder, wir suchen Interessierte, die in unserem Haus: das MGH, Bürger-und Kieztreff ehrenamtlich tätig werden wollen. Wer hat Zeit, Interesse, uns in unserer Arbeit zu unterstützen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Gemeinsam werden wir beraten, wie Ihre Vorstellung der Unterstützung mit unseren Bedarfen zusammen passen können.

Sie erreichen uns in der Burgstr. 22d:

Montag bis Freitag 09:00 – 18:00 Uhr, ✆ 03371/ 4048470,
Fax: 03371/ 4052917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Mehr Wohngeld ab Januar – auch Freibetrag für Alleinstehende angehoben

Bessere Leistungen für viele - erhöhtes Antragsvolumen kann zu längeren Wartezeiten führen

Wohngeldnovelle mit Verbesserungen:

Zum 1. Januar trat die Wohngeldnovelle 2016 in Kraft. Die Leistungen des Wohngeldgesetzes wurden verbessert. Unter anderem wurden die berücksichtigungsfähigen Mietobergrenzen in den einzelnen Mietstufen sowie der Freibetrag für Alleinerziehende angehoben.

Die berücksichtigungsfähige Mietobergrenze der Mietstufe II stieg zum 1. Januar um rund 32 Prozent.

Der jährliche Freibetrag für Alleinerziehende stieg von derzeit 600 Euro auf 1.320 Euro und wird jetzt auch für Kinder unter 18 Jahren gewährt.

Bearbeitung in der Stadt Luckenwalde:

Aufgrund der Änderungen rechnet die Stadt Luckenwalde mit einem erhöhten Antragsvolumen gegenüber dem Vorjahr. Dadurch ist mit verlängerten Bearbeitungszeiten zu rechnen.

Wohngeldempfänger, deren Wohngeldbewilligung von 2015 bis ins Jahr 2016 hineinreicht, müssen keinen erneuten Antrag stellen.

Das bewilligte Wohngeld wird im Rahmen der Überleitungsregelung automatisch angepasst. Ein neuer Bescheid wird Ende Januar 2016 zugestellt.

Ansprechpartner dafür sind die Mitarbeiterinnen der Abteilung Wohnen/Soziales in der Stadt Luckenwalde.

Antragsformulare, Ansprechpartner und mehr finden Sie auf der Homepage der Stadt Luckenwalde.

Drums Alive

Fitness mit viel Spaß für alle Altersgruppen gibt es mittwochs ab 19:15 Uhr bei Drums alive im Reha-Sportzentrum Luckenwalde, Straße des Friedens 15.

Wer mit viel Spaß trommeln und tanzen möchte, ist recht herzlich eingeladen

Anmeldung unter 0162 88 987 59 bei Kaushik Gosai

Förderverein der Jakobikirche e. V. Luckenwalde lädt ein

20. Februar | 18 Uhr
Giora Feidmann Trio –
Spirit of Klezmer –
Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.eventim.de und www.bubu-concerts.de.

Vorschau auf weitere Konzerte in der Jakobikirche:
2. April | 17 Uhr
„Junge Philharmonie Brandenburg"–Benefizkonzert
Eröffnung der Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen 2016" mit dem Landesjugendsinfonieorchester

IMPRESSUM PELIKAN-POST

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **2. Februar 2016.**
Anzeigenschluss ist am **26. Januar 2016.**

Arbeitslosen-Service Luckenwalde informiert

Beratung und Termine – hier finden Sie kompetente Hilfe

Bürger- und Schreibbüro:
✆ 03371/611334,
Dienstag 08:00–12:00 Uhr und 12:30–15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Informationen zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Einkommensanrechnung. Als Serviceleistung geben wir Ihnen Hilfe und Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Veranstaltungen:
▸ Montag, 8. Februar, 13 Uhr
Skatspielen
Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstraße

Verbraucher-insolvenzberatung:
Achtung Terminänderung! Jeden 2. Mittwoch im Monat – bitte Terminabsprache mit Frau Vogel unter ✆ 0331 / 20 12 78 46 oder E-Mail: ase-potsdam@alv-brandenburg.de
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit? Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.

Beratung zur gesetzlichen Rente:
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).
Jeden 2. Dienstag
13:30–16:00 Uhr
Nächste Termine:
▸ 19. Januar und 2. Februar

Luckenwalder Tafel:
✆ 03371/400583
Markenausgabe:
MO, MI, FR 11:00–11:30 Uhr, ab 11:30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83
Ausgabe Lebensmittel:
MO 12:00–15:00 Uhr
MI 12:00–17:00 Uhr
FR 12:00–17:00 Uhr
Suppenküche:
MI, FR ab 11:30 Uhr

INFO
Brandenburger Str. 13,
14943 Luckenwalde,
✆ 03371/611334;
Fax: 03371/400509

Training im Wasser – fit an Land: Neue Kurse Aquafitness beginnen

Effizientes Muskel- und Ausdauertraining, Kalorienkiller und Stressabbau sind nur einige der Ziele neuer Aquafitness Kurse, die am 29. Januar in der Fläming-Therme beginnen.
Unter fachkundiger Anleitung gibt es an zehn aufeinander folgenden Wochen, immer freitags die Möglichkeit, aktiv und mit viel Spaß etwas für die Gesundheitsvorsorge zu tun.
Durch den Auftrieb des Wassers fallen die Bewegungen auch für Ungeübte leicht und die Gelenke werden geschont.
Die Krankenkassen fördern die Eigeninitiative zur Gesunderhaltung und beteiligen sich in der Regel an den Kursgebühren.

INFO
Anmeldungen und weitere Informationen gibt es an der Rezeption der Fläming-Therme, unter ✆ 03371/4002-0 oder im Internet unter www.flaemingtherme.de.

Zertifizierte Gesundheitskurse mit dem GVL e. V.

Unter dem Motto: „Sport pro Gesundheit“ finden immer mittwochs, am Vormittag in der Turnhalle Dahmer Str. (ehemals Berufsschule) in Luckenwalde folgende von den Krankenkassen bezuschussten Gesundheitskurse statt:
Kurs 1: Gesunder Rücken – starke Muskel, 8.45 Uhr
Zielgruppe: 50 Plus, ohne oder mit leichten Bewegungseinschränkungen
Übungsgerät: Matte und Bank, sowie Handgeräte
Empfehlung: bei schwacher Muskulatur des Halte- und Stützapparates, verkürzter Muskulatur, leichten Beschwerden in den Gelenken u.a.
Kurs 2: Herz-Kreislauf-Training im Zirkel, 10.15 Uhr
Zielgruppe: 50 Plus, die Spaß an Herausforderungen haben
universelle/neue Übungsgeräte; Ausführung im Gehen, Stehen und Sitzen
Empfehlung: bei Bewegungsdefiziten, leichter geminderter Herzleistung, geschwächter Muskulatur
Kurs 3: Fit bis ins hohe Alter, 11.15 Uhr
Zielgruppe: Senioren auch mit leichten Bewegungseinschränkungen
Übungsgerät: Bank und Hocker, Ausführung nur im Sitzen mit Handgeräten
Empfehlung: bei Arthrosebeschwerden, allgemeinen Altersbeschwerden
immer am 2. Donnerstag im Monat am: 11.02., 10.03., 14.04., 12.05., 02.06.

Der Veranstaltungsort ist die Fläming-Therme in Luckenwalde. Es gilt der ermäßigte Gruppeneintritt.
Eine Anmeldung für alle Kurse ist nicht notwendig, da jeder Interessent erst einmal kostenlos schnuppern kann. Ein Einstieg ist noch bis Ende Januar möglich.
Vor Ort kann sich jeder bei Frau Scholz sach- und fachkundigen Rat holen.
Bitte unbedingt Turnschuhe, Sportbekleidung bzw. Badesachen mitbringen!

Jugendzentrum Go7 infomiert

Erster Winter-Nation-Cup mit Jugendlichen aus Luckenwalde und Flüchtlingen aus der ganzen Welt
Am 29. Januar veranstalten das Jugendzentrum Go7 in Kooperation mit dem Jugendarbeiternetzwerk LUKA und dem FSV 63 Luckenwalde ein Fußballturnier für Jugendliche ab 15 Jahren in der Luckenwalder Fläminghalle.
Im Modus jeder gegen jeden messen sich die Teams von 18 Uhr bis in die Nacht hinein.
Unter dem Motto „Miteinander statt Gegeneinander“ werden auch Flüchtlinge und Migranten zum aktiven Fußballspielen eingeladen, die sich derzeit in Luckenwalde aufhalten.
Das Netzwerk der Luckenwalder Sozialarbeiter namens LUKA zeichnet sich an diesem Abend für die Verköstigung der Teilnehmer und Besucher verantwortlich.
Der FSV Luckenwalde wird mit seinen Schiedsrichtern sicherstellen, dass auch alles in regulären und fairen Bahnen bei den Spielen abläuft.

Zuschauer und Fans sind herzlich willkommen, um ihre Teams anzufeuern und neue Menschen kennenzulernen.

Heimspiele des HVL09

23.01.	16:00 Uhr	Fläminghalle	Frauen I
23.01.	18:30 Uhr	Fläminghalle	Männer I
24.01.	14:00 Uhr	Jahnhalle	A-Jugend männlich
24.01.	16:00 Uhr	Jahnhalle	Männer II

Veranstaltungen der Volkshochschule in Luckenwalde

Datum		Uhrzeit	Kursnummer	Titel
vhs-universität -Internetvorträge				
Mo	25.01.	18:00	Y509002	vhs-universität: Führung und Macht
Di	26.01.	18:30	Y20304	vhs-universität: Andy Warhol und die Kunst der 60er Jahre
Neu-neu-neu - Elterntreff				
Mi	03.02.	19:00	Y10601	ElternTreff – Starke Eltern bleiben!
Kreativität				
So	24.01.	10:00	Y21404.1	Näh-Café

Informationen und Anmeldungen: Volkshochschule TF, Tel: 03371 608 3143, E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de, vhs.telow-flaeming.de

Wasser- und Bodenanalysen am 4. Februar im Rathaus

Am Donnerstag, den 4. Februar bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. die Möglichkeit, von 16.00 – 17.00 Uhr in Luckenwalde, im Rathaus, Markt 10 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.
Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Arbeitsprogramm Selbsthilfegruppe „Arthrose“ für das 1. Quartal

Monat Januar
▸ DI | 19.01. | 10:00 Uhr
Vortrag: Vorsorgevollmacht-Patientenverfügung, Herr Preiß
Austausch/Diskussion
Monat Februar
▸ DI | 16.02. | 10:00 Uhr
Vortrag: Linderung von Arthroseschmerzen, Frau Scholz
Termin: Erfahrungsaustausch
Monat März
▸ DI | 15.03. | 10:00 Uhr
„Entspannung und Stressbewältigung„ , Frau Tonnes
Erlernen von einfachen Übungen für Zuhause, Austausch
Vorschau
▸ Monat April/Mai
Fahrt nach Potsdam mit dem L-Bus, Schiffstour ca. 2 Std.
Anmeldung Gesundheitsamt: Tel.: 03371/6083892, Fr. Schäfer

Chen-School – Kampfkunstschule für Chen Taijiquan & Kung Fu

Kung Fu für Kinder und Jugendliche
Dienstag ab 16:00 Uhr Kinder, ab 17:30 Uhr Jugendliche
Donnerstag ab 15.30 Uhr Kinder, ab 18:00 Uhr Jugendliche
Potsdamer Str. 21, Luckenwalde

Taijiquan für Erwachsene
Dienstag 19:00 - 20:00 Uhr
Am Markt 33, Luckenwalde
Donnerstag 19:00 - 20:30 Uhr
Ansprechpartner:
Georg Müller
✆ 0151 40 322 794

Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Tagesfahrten
▸ 24. Mai
Breslau-Kulturhauptstadt-2016
▸ 4. Juni
Landeswandertag
▸ 21. Juni
Havelberg und Schifffahrt
▸ 12. Juli
Magdeburg mit Schifffahrt am Wasserstraßenkreuz
▸ 16. August
Eine Schifffahrt die ist lustig
▸ 13. September
Perle der Müritz mit Schifffahrt
▸ 11. Oktober
Mein Leipzig lob ich mir
▸ 8. November
Zwei Kathedralen an einem Tag
▸ Dezember
Lichterfahrt

INFO
Reiseanmeldung:
Mittwochs 9-12 Uhr
Im Haus der Volkssolidarität
Carl Drinkwitz –Straße 2
✆ 0 33 71/61 53 54

Veranstaltungen der Volkssolidarität

01.02.	13.00	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
02.02.		Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	09.00-09.45	1. Kurs
	10.00-10.45	2. Kurs
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
03.02.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
04.02.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
05.02.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport

Anmeldungen für den Reha-Sport bitte an Frau Lindner Tel.: 01627459799 oder die Geschäftsstelle Luckenwalde Tel.: 615354.

Termine der Selbsthilfegruppen

19.01.	10:00 Uhr	SHG Arthrose Luckenwalde, Am Nuthefließ 2
21.01.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
25.01.	15:00 Uhr	SHG Psychisch Kranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
27.01.	15:00 Uhr	Psychosoziale SHG Luckenwalde, Am Nuthefließ 2
28.01.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
28.01.	15:00 Uhr	SHG Muskelkranke „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LUCKENWALDE

www.evkirche-luckenwalde.de

Gottesdienst

▸ SO | 24.01. | 14 Uhr | Johanniskirche mit Einführung des Krankenhausseelsorgers Pfr. Bolz

▸ SO | 31.01. | 10 Uhr | Petrikirche

Gemeindekreise und Veranstaltungen

▸ MI | 27.01. | 14.30 Uhr | Gemeindenachmittag Gemeinderaum St. Petri

▸ MI | 27.01. | 17 Uhr | Frauenkreis Gemeinderaum St. Petri

▸ Chor jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Dahmer Str. 48

▸ Junge Gemeinde jeden Donnerstag ab 18 Uhr Jugendhaus Zinnaer Str. 52 b

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3
Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de, E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Gottesdienstordnung:

▸ SO | 09.00 Uhr | Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph

▸ MI | 09.00 Uhr | Hl. Messe Seniorenstift St. Josef

DO | 18.30 Uhr | Anbetung 19.00 Uhr | Hl. Messe | Pfarrkirche St. Joseph

▸ FR | 09.00 Uhr | Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph

Gemeindekreise:

▸ DI | 20.00 Uhr | Luckenwalde Chorprobe

▸ DO | 20.00 Uhr | Kolpingsfamilie Luckenwalde (einmal im Monat, am Donnerstag nach dem 15.)

▸ FR | 09.00 Uhr | Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36, E-Mail: pastor@efg-luckenwalde.de

Herzlich laden wir zu den nachfolgenden Veranstaltungen ein:

▸ SO | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst

▸ DI | 09:30 Uhr | Krabbelgruppe

FREIKIRCHE DER SIEBENTENTAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde, Mönchenstraße 12
http://luckenwalde.adventist.eu/
Telefon 03371/612372

Gottesdienste:

▸ jeden SA | 09:30 Uhr Gottesdienste

▸ jeden 2. DI (immer gerade KW) | 19:00 Uhr

▸ jeden 3. DO im Monat | 14:00 Uhr | Seniorentreffen

GOTTESDIENSTE DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE

Puschkinstraße 38

▸ sonntags | 09:30 Uhr

▸ mittwochs | 19:30 Uhr

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

Gottesdienste und Veranstaltungen

▸ jeden SO | 17:00 Uhr Gottesdienst

▸ DI | 19.01. und 02.02. | jeweils um 18:30 Uhr Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige

▸ MI | 20.01. | 15:00 Uhr Seniorenkreis

▸ MI | 27.01. | 18:30 Uhr Gebetsstunde

▸ MI | 03.02. | 18:30 Uhr Bibelstunde

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35

▸ SO | 24.01. | 09.00 Uhr Predigtgottesdienst

▸ SO | 31.01. | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

▸ SO | 07.02. | 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.jw.org. Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, Luckenwalde

FR | 22.01. | 19:00 Uhr Versammlungsbibelstudium Ahmt ihren Glauben nach – Er „wuchs heran bei Jehova“ – Er diente Jehova schon als Kind

▸ SO | 24.01.| 09:30 Uhr Vortrag: Wandeln wir mit Gott? Redner: Winfried Banse (Vers. Berlin-Schöneberg)

▸ FR | 29.01. | 19:00 Uhr Versammlungsbibelstudium Ahmt ihren Glauben nach – „Rede, denn dein Knecht Hört“; „Darauf rief Samuel Jehova an“

▸ SO | 31.01. | 09:30 Uhr Vortrag: Ist Gott für uns eine Realität? Redner: Olaf Bering (Vers. Berlin-Bukow)

▸ FR | 05.02. | 19:00 Uhr Versammlungsbibelstudium Ahmt ihren Glauben nach – Samuel machte trotz Enttäuschungen weiter; Er wirkte Gerechtigkeit

▸ SO | 07.02. | 09:30 Uhr Vortrag: Wer ist wie Jehova unser Gott? Redner: Rouven Behnke (Vers. Berlin-Zehlendorf West)

WICHTIGE RUFNUMMERN

↘ Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00 – 07:00 Uhr, MI/FR 13:00 – 07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr	
Apothekenbereitschaft	✆ 0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	✆ 112
Polizei-Notruf	✆ 110
Polizeiwache Luckenwalde	✆ 03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	✆ 03371 6990
Giftnotruf	✆ 030 19240
Drogennotruf	✆ 030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	✆ 0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	✆ 03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	✆ 033762 93666

↘ Tierarzt

15.01. – 22.01.	Dr. Christian Unger, Ludwigsfelde	✆ 03378 800502
22.01. – 29.01.	Antje Sonntag, Trebbin	✆ 033731 80365
29.01. – 05.02.	Dr. Gerd Lorenz, Nuthe-Urstromtal	✆ 03371 610733

↘ Havarie

Die Luckenwalder (LWG)	✆ 0163 6771205
Städtische Betriebswerke	✆ 0171 7201074
NUWAB	✆ 03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	✆ 033731 13626